

4. Auflage
Oktober 1895.

Preis Mk. 1.80
franko.

Compliments
Crawford
212(5)

Katalog und Preisliste

der

Brief- und Telegraphen-Marken

von

Grossbritannien

nebst Verzeichnis der Abstempelungen.

Bearbeitet und herausgegeben

von

H. L'ESTRANGE EWEN,
Swanage, Dorset.

Uebersetzt von

E. D. Frank, Frankfurt a. M.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Mitteilungen sind an

H. L'ESTRANGE EWEN,
Swanage, Dorset, England

zu richten. Telegramm-Adresse: EWEN, Swanage.

Alle Aufträge auf Grund dieses Kataloges werden prompt ausgeführt, doch empfehle ich für grössere Käufe meine Auswahlendungen.

Die Preise, namentlich der englischen Marken mit fremden Abstempelungen, sind Schwankungen unterworfen.

Ich bin gerne bereit, Anfragen über engl. Marken zu beantworten, bitte jedoch, Rückporto beizufügen.

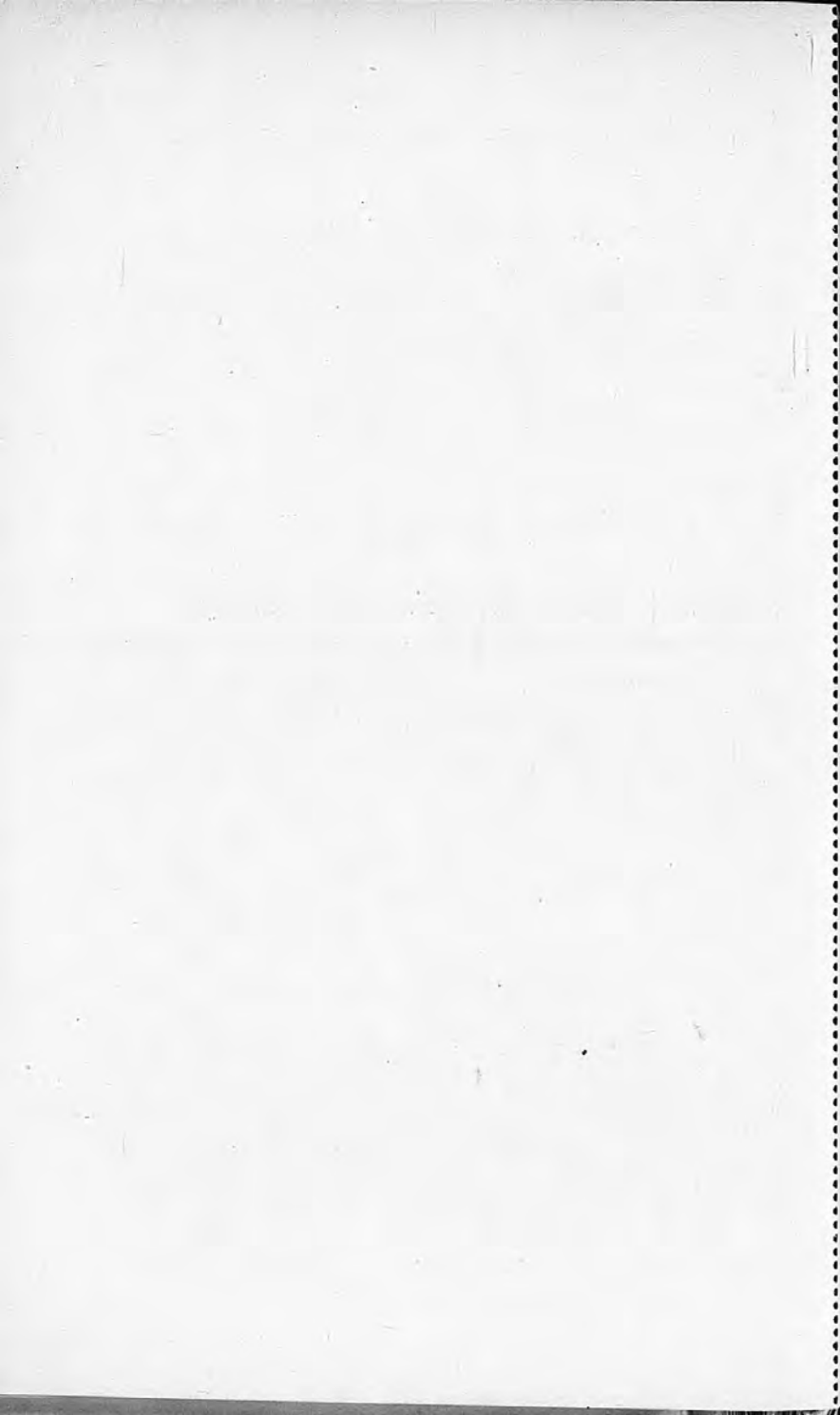
Ich befasse mich nur mit dem Handel in engl. Marken, kaufe oder verkaufe daher keine andern Postwertzeichen.

Die Nummerierung der Marken dieses Kataloges weicht von den frühern Auflagen ab.

Allen denjenigen Sammlern, welche mich bei Bearbeitung dieses Werkes unterstützt haben, spreche ich an dieser Stelle nochmals meinen Dank aus. Ich erwähne unter denselben namentlich die Herren: W. A. S. Westoby, F. A. Philbrick, Q.C., A. H. Dingwall, C. B. Plowright, E. S. Auscher, J. N. Langlois. Auch den diversen Dampfschiff-Gesellschaften bin ich für die mir freundlichst gegebene Auskunft zu Dank verpflichtet. Die bestehenden Werke über engl. Marken, sowie verschiedene Artikel im „Philatelic Record“, „Stamp News“ und „Revue Philatélique“ habe ich bei Bearbeitung dieses Werkes zu Rate gezogen.

Die Preise sind in Schillingen und Pence angegeben. Ein Pfund Sterling (20S.) = Mk. 20.40.





Katalog und Preisliste
der
Brief- und Telegraphen-Marken

von

Grossbritannien

mit Berücksichtigung aller bekannten Abstempelungen.

Bearbeitet

von

H. L'Estrange Ewen, Swanage,

übersetzt von

E. D. Frank, Frankfurt a. M.

Alle Rechte vorbehalten.

Preis Mk. 1.80 franko.

Druck von Wilh. Gerstung. Offenbach a. M.



Vorwort.

In den letzten Jahren hat sich das Spezielsammeln mehr und mehr Bahn gebrochen und man kann heute sagen, dass jeder grössre Sammler sich ein Lieblingsland oder Ländergruppe ausgewählt hat, der er seine besondere Aufmerksamkeit widmet. Trotzdem die Marken von Grossbritannien zu den interessantesten gehören, finden wir in Deutschland sehr wenige Spezielsammler dieses Landes, was wohl seinen Grund darin haben mag, dass bis jetzt ein kompletter Katalog in deutscher Sprache nicht existierte. Das Studium der englischen Marken, namentlich der 1 d. rot, ist mit Schwierigkeiten verbunden und ich kann aus eigener Erfahrung konstatieren, dass z. B. unter 100 grössern deutschen Sammlern nicht 10 Genaues über die Platten der 1 d. 1864 wissen und noch viel weniger die Platten-Numeros finden können. Die englischen Spezialisten sind im eigenen Lande in grosser Anzahl vertreten, selbst unter kleinern und mittlern Sammlern.

Wir hoffen, die deutschen Sammler durch die Informationen, welche sie aus diesem Werke schöpfen können, zum Spezielsammeln der Marken Grossbritanniens anzuregen und wir sind überzeugt, dass sie für alle auf dieses Feld verwendete Mühe und Arbeit reiche Belohnung finden werden. Es war unser Bestreben, die englischen Ausdrücke auf die einfachste und am leichtesten verständliche Art wiederzugeben, obwohl dies mit manchen Schwierigkeiten verbunden, da sich einige Anglizismen einfach nicht übersetzen lassen.

FRANKFURT a. M., September 1895.

E. D. Frank.

Inhalts-Verzeichnis.

Brief- und Telegraphen-Marken:

	Seite
I. Serie in Stahlstich, 1d., 2d., 1/2d., 1 1/2d.	5
II. Serie in Hochdruck	14
III. Serie in Buchdruck, in Reihenfolge der Werte	15
IV. Serie De la Rue, chronologisch geordnet	31
V. Staatliche Telegraphen-Marken	35
VI. Dienstmarken	36
VII. Marken mit „Specimen“	38
VIII. Nachtrag	42

Abstempelungen der Marken von Grossbritannien und Irland:

IX. Malteserkreuz	47
X. Englische Abstempelungen	49
XI. Schottische und Irische Abstempelungen	55

Britische Postämter im Auslande und in den Kolonien.

XII. Verzeichnis der Postämter und Nummern	60
XIII. Preisliste Englischer Marken mit fremden Ab- stempelungen: Europa, Asien und Afrika	64
XIV. Desgl. Britisch-Westindien	75
XV. Desgl. Amerika	79
XVI. Feldpost-Aemter	95
XVII. Schiffsbriefe	96

Annoncen.

Katalog und Preisliste

der

Marken von Grossbritannien.

Bearbeitet von H. L'Estrange Ewen.

Serie in Stahlstich.

Dieselbe umfasst die von 1840—1880 ausgegebenen Werte zu
 $\frac{1}{2}$ d., 1 d., $1\frac{1}{2}$ d. und 2 d.

ONE PENNY (1 d.).

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
1840, 6. Mai.	Wz. Kl. Krone, ungez.		
1	1d. schwarz	10 0	0 4
	a) deutl. Zeichn. d. Augapfel	—	0 6
	b) Augapfel nicht deutlich .	—	0 6
	c) auf bläulichem Papier . .	—	21 0
	d) abgenutzte Platte, grau . .	—	5 0
	e) desgl. tiefschwarz	20 0	5 0
	f) mit Haar-Linie durch die Wertbezeichnung	—	15 0
	g) doppelte Buchstaben in der linken untern Ecke	—	60 0
	h) doppelte Buchstaben in der rechten untern Ecke	—	60 0
	i) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
2	1d. schwarz, VR in den ob. Ecken	280 0	320 0
3	1d. schwarz, Neudruck von 1864	60 0	—

Anmerkung: Wegen Details der Abstempelungen siehe Anhang. Die Marke 1d. V. R. kam nie zur Ausgabe, trotzdem eine Partie gedruckt wurde; dieselbe kommt mit Probe-Abstempelungen vor. Im Jahre 1864 wurde von dieser Marke ein Neudruck unter Benutzung von Platte 66 auf Papier mit Wz. grosse Krone für gewisse Mitglieder der königl. Familie hergestellt.

		ungebr.		gebr.	
		s.	d.	s.	d.
1841, Januar. Wz. kl. Krone ungez.					
4	1d. rotbraun	1	6	0	2
	a) auf blauem Papier . . .	3	6	0	3
	b) auf weissem Papier . . .	10	0	0	9
	c) mit Elfenbeinkopf auf der Rückseite	7	6	1	6
	d) auf sehr dickem Papier .	—		7	6
	e) auf sehr dünnem Papier .	10	0	2	6
	f) auf Dickinson Papier mit Seidenfaden	100	0	—	
	g) Haarlinie durch die Wert- angabe	—		10	0
	h) doppelte Buchstaben in der linken untern Ecke . . .	—		21	0
	i) desgl. i. d. recht. unt. Ecke	—		25	0
	j) mit verkehrtem Wz. . . .	—		7	6

1848-50.

5	1d. rot a) Durchstich von Archer	160	0	100	0
	b) Privat-Durchstich . . .	—		10	0
	c) Zähnung von Archer	—		160	0

(Henry Archer hatte an einigen Tausend Bogen Versuche des Durchstiches angestellt. Die meisten dieser Marken wurden zerstört, ein Teil jedoch gelangte in den Verkehr).

Anmerkung: Die Varietät c) ist allein von den Marken der Emission 1854 nicht zu unterscheiden, nur auf ganzem Briefe bietet die Abstempelung durch die Jahreszahl den Anhaltspunkt, da offiziell gezähnte Marken erst im Jahre 1854 ausgegeben wurden.

1854-55. Wz. kleine Krone

6	1d. rotbr., Prägestempel I, gez. 16				
	a) auf bläul. Papier	10	0	0	3
	b) auf weissem Papier . . .	20	0	0	6
	c) mit verkehrtem Wz. . . .	—		2	0
7	1d. rotbr., Prägestempel I, gez. 14				
	a) auf bläul. Papier	60	0	2	0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
	b) auf weissem Papier . . .	80 0	2 6
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6
8	1d. rotbr., Prägestempel II, (neu geschnitten), gez. 16		
	a) auf bläul. Papier . . .	30 0	1 0
	b) auf weissem Papier . . .	40 0	1 6
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	5 0
9	1d. rotbr., Prägestempel II, (neu geschnitten), gez. 14		
	a) auf bläul. Papier . . .	40 0	1 3
	b) auf weissem Papier . . .	50 0	1 6
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6

Anmerkung: Prägestempel II unterscheidet sich von I dadurch, dass bei ersterem die Augen deutlich sichtbar sind. Abdrucke vom abgenutzten Stempel II sind jedoch nicht mit I zu verwechseln.

1855-58. Wz. grosse Krone.

10	1d. rotbraun, gez. 16		
	a) auf bläul. Papier . . .	200 0	5 0
	b) auf weissem Papier . . .	—	4 0
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	15 0
11	1d. rotbraun, gez. 14		
	a) auf bläul. Papier . . .	15 0	0 6
	b) auf weissem Papier . . .	10 0	0 3
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6
12	1d. orange, gez. 14		
	a) auf bläul. Papier . . .	50 0	5 0
	b) auf weissem Papier . . .	50 0	5 0
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	10 0
13	1d. rosenrot, gez. 16		
	a) auf weissem Papier . . .	100 0	3 6
	b) mit verkehrtem Wz. . .	—	15 0
14	1d. rosenrot, gez. 14		
	a) auf weissem Papier . . .	1 6	0 2
	b) mit verkehrtem Wz. . .	—	2 0
15	1d. rotbraun, ungezähnt . . .	140 0	—
16	1d. rosenrot, ungezähnt . . .	80 0	100 0

1864. Wz. grosse Krone. Gez. 14.
Grosse farbige Buchstaben in
allen vier Ecken. Platten Nr.
an den Seiten.

17 1d. rot.

Von den angefertigten 156 Platten
wurden fünf, Nr. 70, 75, 77, 126
und 128 fehlerhaft befunden und
desshalb nicht benutzt. Exem-
plare der Platte 70 u. 77 existieren.

Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.	Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.
71	2 6	0 2	97	2 6	0 3
72	2 6	0 2	98	3 0	0 2
73	2 6	0 2	99	2 6	0 2
74	2 6	0 2	100	2 6	0 4
76	1 6	0 2	101	2 6	0 2
78	2 0	0 2	102	2 0	0 2
79	1 6	0 2	103	2 0	0 4
80	1 6	0 3	104	5 0	0 6
81	1 0	0 4	105	7 6	1 0
82	5 0	0 4	106	3 0	0 2
83	5 0	0 3	107	2 0	0 3
84	2 0	0 2	108	7 6	0 6
85	1 6	0 2	109	7 6	0 9
86	1 6	0 2	110	1 6	0 3
87	1 6	0 3	111	4 0	0 4
88	10 0	0 4	112	3 0	0 4
89	1 6	0 2	113	2 6	0 3
90	1 6	0 2	114	10 0	0 9
91	3 6	0 6	115	10 0	0 9
92	1 6	0 2	116	2 0	0 4
93	2 0	0 2	117	1 6	0 2
94	2 0	0 2	118	1 6	0 3
95	1 6	0 8	119	1 6	0 6
96	2 6	0 4	120	1 6	0 2

Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.	Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.
121	2 0	0 6	159	1 6	1 0
122	1 6	0 2	160	1 6	0 2
123	7 6	0 6	161	2 6	1 6
124	1 6	0 2	162	1 6	0 2
125	1 6	0 2	163	1 6	0 2
127	1 6	0 2	164	1 6	0 4
129	1 6	0 2	165	1 0	0 4
130	1 6	0 3	166	2 6	0 9
131	3 0	0 4	167	1 6	0 3
132	25 0	3 6	168	2 0	0 9
133	5 0	0 9	169	2 6	0 9
134	1 6	0 2	170	1 0	0 1
135	2 6	0 4	171	1 0	0 1
136	2 6	0 6	172	1 0	0 1
137	2 6	0 2	173	2 0	0 1
138	2 6	0 2	174	1 0	0 1
139	3 0	0 6	175	1 6	0 1
140	1 6	0 2	176	1 6	0 1
141	3 6	1 0	177	1 0	0 1
142	2 0	0 4	178	2 0	0 6
143	5 0	0 9	179	1 0	0 1
144	1 6	0 3	180	1 6	0 2
145	1 6	0 3	181	1 0	0 1
146	2 0	0 4	182	2 6	0 4
147	1 6	0 4	183	1 0	0 1
148	1 6	0 3	184	1 0	0 1
149	2 6	0 3	185	1 6	0 2
150	1 6	0 2	186	1 0	0 1
151	3 0	0 4	187	1 0	0 1
152	2 6	0 6	188	2 0	0 2
153	25 0	1 6	189	1 6	0 1
154	1 6	0 2	190	1 0	0 1
155	3 0	0 2	191	1 0	0 1
156	1 6	0 9	192	1 0	0 1
157	1 6	0 4	193	1 0	0 1
158	1 6	0 4	194	1 0	0 1

Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.	Platte Nr.	ungebr. s. d.	gebr. s. d.
195 . .	1 6	0 1	211 . .	5 0	0 3
196 . .	1 0	0 1	212 . .	1 6	0 1
197 . .	1 6	0 1	213 . .	1 0	0 1
198 . .	1 0	0 1	214 . .	1 0	0 1
199 . .	1 0	0 1	215 . .	1 0	0 1
200 . .	1 0	0 1	216 . .	1 0	0 1
201 . .	1 0	0 1	217 . .	1 0	0 1
202 . .	1 0	0 1	218 . .	1 6	0 2
203 . .	1 0	0 1	219 . .	2 6	0 9
204 . .	1 0	0 1	220 . .	1 0	0 1
205 . .	1 0	0 1	221 . .	3 6	0 3
206 . .	1 0	0 1	222 . .	3 6	0 3
207 . .	1 0	0 1	223 . .	3 6	0 4
208 . .	1 0	0 1	224 . .	4 6	0 4
209 . .	1 0	0 1	225 . .	25 0	7 6
210 . .	1 6	0 1			

Die folgenden Platten-Nr. existieren mit verkehrtem Wz. Preis von

	ungebr. s. d.	gebr. s. d.
Nr. 71—81, 83—88, 90, 91, 94—99, 101, 103—108, 111, 113—115, 117—119, 121, 122, 125, 127, 130, 131, 133, 135—137, 140, 141, 146, 149, 150, 152, 154, 155, 157, 158, 160—162, 164—167, 169, 170, 172—183, 185, 186, 188—190, 192, 194—205, 207—221, 225.	5 0	1 0

17a 1d. rot, ungezähnt

a) Platte 103	—	—
b) Platte 116 („Cardiff“)	100 0	—
c) Platte 121	—	—
d) Platte 136	—	—
e) Platte 145 (Probe-Abstem- pelung)	—	50 0
f) Platte 191 (Probe Abstem- pelung)	—	50 0

TWO PENCE (2 d.).		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
1840.	Wz. kleine Krone, ungez.		
18	2d. blau, ohne weisse Linien . . .	100 0	1 6
	a) dunkelblau	—	2 0
	b) hellblau	—	2 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
1841.	Wz. kleine Krone. Mit weissen Linien unter „Postage“ und über „Two Pence“.		
19	2d. blau		
	a) auf blauem Papier	10 0	0 3
	b) Elfenbeinkopf a. d. Rückts.	15 0	1 6
	c) auf sehr dickem Papier	—	7 6
	d) auf sehr dünnem Papier	15 0	2 6
	e) mit verkehrtem Wz.	—	10 0
1854.	Wz. kleine Krone.		
20	2d. blau, gez. 16		
	a) auf bläulichem Papier	100 0	1 6
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
21	2d. blau, gez. 14		
	a) auf bläulichem Papier	200 0	4 0
	b) mit verkehrtem Wz.	—	7 6
1855.	Wz. grosse Krone.		
22	2d. blau, Platte 5, gez. 16		
	a) auf bläulichem Papier	400 0	7 6
	b) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
23	2d. blau, Platte 5, gez. 14		
	a) auf bläulichem Papier	45 0	0 9
	b) mit verkehrtem Wz.	—	—
24	2d. blau, Platte 6, gez. 16		
	a) auf bläulichem Papier	400 0	7 6
	b) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
25	2d. blau, Platte 6, gez. 14		
	a) auf bläulichem Papier	45 0	1 0
	b) mit verkehrtem Wz.	—	20 0

Anmerkung: Platte 6 der 2d. blau hat unter „Postage“ und über „Two Pence“ eine dünnere weisse Linie als Platte 5.

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
1858.	Wz. grosse Krone, gez. 14. Grosse farbige Buchstaben in den vier Ecken. Platten-Nr. auf beiden Seiten.		
26	2d. blau, Platte 7		
	a) auf weissem Papier . . .	50 0	1 0
	b) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6
27	2d. blau, Platte 8		
	a) auf weissem Papier . . .	20 0	0 6
	b) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6
28	2d. blau, Platte 9		
	a) hellblau	2 6	0 2
	b) dunkelblau	2 6	0 2
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	2 6
29	2d. blau, Platte 12		
	a) auf weissem Papier . . .	10 0	1 0
	b) mit verkehrtem Wz. . .	—	7 6
30	2d. blau, Platte 13		
	a) blau	1 6	0 2
	b) hellblau	2 6	0 9
	c) lilablau	3 6	1 0
	d) mit verkehrtem Wz. . .	—	3 6
	e) ungezähnt	50 0	—
31	2d. blau, Platte 14		
	a) blau	2 6	0 2
	b) hellblau	—	—
	c) lilablau	—	—
	d) mit verkehrtem Wz. . .	—	3 6
32	2d. blau, Platte 15		
	a) blau	2 0	0 2
	b) lilablau	2 0	0 2
	c) mit verkehrtem Wz. . .	—	3 6

Anmerkung: Platten 13, 14 und 15 haben eine dünnere weisse Linie unter „Postage“ und über „Two Pence“ als die vorhergehenden.

HALF PENNY ($\frac{1}{2}$ d.).

1870. Wz. „halfpenny“ in Schreibschrift, über je 3 Marken sich ausdehnend, gez. 14.

			ungebr. s. d.	gebr. s. d.
33	$\frac{1}{2}$ d. rot, Platte	1	2 6	1 0
34	" " "	3	1 6	0 6
35	" " "	4	1 0	0 6
36	" " "	5	0 9	0 2
37	" " "	6	0 9	0 2
38	" " "	8	2 6	0 6
39	" " "	9	80 0	7 6
40	" " "	10	0 9	0 2
41	" " "	11	0 9	0 2
42	" " "	12	0 9	0 2
43	" " "	13	0 9	0 2
44	" " "	14	0 9	0 2
45	" " "	15	0 9	0 2
46	" " "	19	1 0	0 4
47	" " "	20	1 0	0 4

Anmerkung: Die meisten der vorstehenden Platten existieren mit verkehrtem Wz. Preis $5\frac{1}{2}$.

33a bis 47a $\frac{1}{2}$ d. rot, auf einer Seite ungezähnt von 0 9 0 3

Anmerkung: Alle Platten sind so zu finden.

33b	$\frac{1}{2}$ d. rot, Platte	1 ungezähnt	35 0	—
35b	" " "	4 " "	50 0	—
36b	" " "	5 " "	50 0	—
37b	" " "	6 " "	50 0	—

THREE HALFPENCE ($1\frac{1}{2}$ d.).

1870. Wz. grosse Krone, gez. 14.

48	$1\frac{1}{2}$ d. Platte 1 (ohne Nummer)			
	a) lila (1860)	. . . . .	50 0	—
	b) rosenrot	. . . . .	3 6	0 2
	c) rosenrot m. verk. Wz.	. . . . .	—	5 0

	ungebr.		gebr.	
	s.	d.	s.	d.
49 1 ¹ / ₂ d. Platte 3				
a) rosenrot	1	6	0	2
b) mit verkehrtem Wz.	—		5	0

Anmerkung: Eine Partie dieser Marken in lila auf blauem Papier wurde im Jahre 1860 an verschiedene Postämter versandt; da jedoch eine beabsichtigte Porto-Reduktion durchfiel, ehe der zur Ausgabe dieser Marken bestimmte Tag herankam, erwiesen sich dieselben als unnötig und wurden verbrannt.

Serie der Marken in Hochdruck.

1847-48. Ohne Wz., ungezähnt.

50	10d. rotbr., ohne Platten-Nummer	200	0	60	0
51	" " Platte 1	160	0	30	0
52	" " " 2	120	0	10	0
53	" " " 3	160	0	40	0
54	" " " 4	100	0	20	0

Anmerkung: 10d. Platte 2 wurde in den Jahren 1863—67 wieder ausgegeben. Die obigen Preise sind für schöne Exemplare mit deutlichen Platten-Numeros. Wir können 10 d. mit unleserlichen Platten-Numeros zu 6/-; rechteckig geschnitten ungebr. zu 7/6, gebr. zu 1/6 offerieren.

50—54	10d. rotbraun				
	a) ohne Seidenfaden	—		100	0
	b) Seidenfaden an jed. Seite	—		60	0
	c) mit nur einem Seidenfaden	—		60	0
55	1s. grün, Platte 1				
	a) dunkelgrün, braun. Gummi	160	0	3	6
	b) grün	140	0	2	6
	c) gelbgrün	160	0	3	6
56	1s. grün, Platte 2				
	a) dunkelgrün, braun. Gummi	200	0	3	6
	b) hellgrün	200	0	5	0

ungebr. gebr.
s. d. s. d.

c) hellgrün, dünnes Papier,
weisser Gummi 160 0 2 6

Anmerkung: Die Platten-Nummern befinden sich auf der Schnittfläche der Büste vor oder nach den Buchstaben W.W. (Initialen des Graveurs Wm. Wyon). Die Seidenfäden sind in diversen Lagen und in verschiedenen Entfernungen von einander zu finden.

55—56 1s. grün.

a) mit nur einem Seidenfaden — 60 0
b) Seidenfaden an jeder Seite — 60 0
c) zwei Seidenf. an jed. Seite — 60 0

1854. Wz. V. R., ungezähnt.

57 6d. violett

a) violett 140 0 2 6
b) lila 160 0 2 6
c) mit bläulichem Gummi . 140 0 2 6
d) mit verk. Wz. $\text{H}\Lambda$. . . 120 0 2 0
e) mit Wz. RV 120 0 2 0
f) mit Wz. ΛB 140 0 2 6

Serie in Buchdruck.

TWO PENCE HALF PENNY ($2\frac{1}{2}$ d.).

1875. Wz. kleiner Anker.

58 $2\frac{1}{2}$ d. Platte 1

a) rosa auf bläulichem Papier 15 0 0 6
b) rosa auf weissem Papier 30 0 0 6
c) dunkelkarmin — 0 6
d) mit verkehrtem Wz. . . . — 5 0

59 $2\frac{1}{2}$ d. Platte 2

a) rosa auf weissem Papier 20 0 0 6
b) rosa auf bläul. Papier . — 60 0
c) dunkelkarmin — 0 6
d) Error bei Buchstaben, obere
Ecken L H, untere F L . 200 0 100 0
e) mit verkehrtem Wz. . . . — 5 0

60 $2\frac{1}{2}$ d. Platte 3

a) rosa auf weissem Papier 50 0 1 3

	ungebr. s. d.	gebr. s. d.
b) rosa auf bläul. Papier	—	—
c) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
61 2 ¹ / ₂ d. Platte 4 } sollen auch mit diesem		
62 " " 5 } Wz. erschienen sein.		
1876. Wz. Reichsapfel.		
63 2 ¹ / ₂ d. rosa, Platte 3	80 0	1 6
64 " " " 4	15 0	0 3
65 " " " 5	12 6	0 4
66 " " " 6	12 6	0 4
67 " " " 7	10 0	0 3
68 " " " 8	10 0	0 3
69 " " " 9	10 0	0 3
70 " " " 10	15 0	0 3
71 " " " 11	7 6	0 3
72 " " " 12	7 6	0 3
73 " " " 13	7 6	0 3
74 " " " 14	5 0	0 3
75 " " " 15	5 0	0 3
76 " " " 16	5 0	0 3
Anmerkung: Die vorstehenden Marken existieren alle mit verkehrtem Wz., Preis 5/-.		
77 2 ¹ / ₂ d. Platte 17		
a) rosa	25 0	7 6
b) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
c) blau	7 6	0 9
d) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
78 2 ¹ / ₂ d. Platte 18		
a) blau	7 6	0 9
b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
79 2 ¹ / ₂ d. Platte 19		
a) blau	7 6	0 6
b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
80 2 ¹ / ₂ d. Platte 20		
a) blau	7 6	0 9
b) ultramarin	7 6	0 6
c) mit verkehrtem Wz.	—	5 0

1881-83. Wz. Krone von 1880.	ungebr.		gebr.	
	s.	d.	s.	d.
81 2 $\frac{1}{2}$ d. Platte 21				
a) blau	5	0	0	9
b) mit verkehrtem Wz.	—		7	6
82 2 $\frac{1}{2}$ d. Platte 22				
a) blau	2	6	0	2
b) mit verkehrtem Wz.	—		7	6
83 2 $\frac{1}{2}$ d. Platte 23				
a) blau	2	6	0	2
b) mit verkehrtem Wz.	—		7	6

THREE PENCE (3 d.).

1862. Kleine Buchstaben in d. Ecken.
Wz. herald. Blumen.

84 3d. rosa, Platte 2				
a) Ecken m. Netzwerk) siehe	—		—	
b) „ ohne „) Abbild.	7	6	2	6
c) dunkelkarmin	—		2	6
d) hellkarmin	—		2	6
e) mit verkehrtem Wz.	30	0	20	0

Anmerkung: Nr. 84 b mit Gummi ist sehr selten und 20/- wert.

85 3d. rosa, Platte 3 m. weiss. Punkt				
a) gezähnt	—		—	
b) ungezähnt	200	0	—	
c) mit versuchsw. Zähnung 14	300	0	—	

Anmerkung: Der weisse Punkt, das charakteristische Merkmal der Platte 3 befindet sich



No. 84a.



No. 84b.



No. 85a.

in dem Bande, welches das Wort „Postage“ enthält, unter der blattartigen Verzierung, oder besser, zwischen dieser und dem P einerseits und dem E andererseits. Platte 2, Ecken netzartig ausgefüllt, liefern wir mit „Specimen“ für 30/-.

		ungebr.		gebr.	
		s.	d.	s.	d.
1865.	Grosse weisse Buchstaben in d. Ecken. Wz. herald. Blumen.				
86	3d. rosa, Platte 4				
	a) Wz. herald. Bl. Nr. 1	15	0	0	6
	b) Wz. herald. Bl. Nr. 2, 3, 4	20	0	1	3
	c) mit verkehrtem Wz.	—		15	0
	d) ungezähnt	—		—	—
1867.	Wz. Rosenzweig. Grosse weisse Buchstaben in den Ecken.				
87	3d. rosa, Platte 4				
	a) gezähnt	80	0	2	0
	b) ungezähnt	—		—	—
88	3d. rosa, Platte 5				
	a) dunkelrosa	10	0	0	4
	b) hellrosa	7	6	0	3
	c) ungezähnt	100	0	—	—
	d) Essay, ungez. a. bl. Papier	100	0	—	—
89	3d. rosa, Platte 6				
	a) dunkelrosa	10	0	0	4
	b) hellrosa	7	6	0	4
	c) mit verkehrtem Wz.	—		10	0
	d) ungezähnt	—		—	—
90	3d. rosa, Platte 7				
	a) gezähnt	17	6	0	6
	b) ungezähnt	—		—	—
91	3d. rosa, Platte 8				
	a) gezähnt	20	0	0	6
	b) ungezähnt	100	0	—	—
92	3d. rosa, Platte 9				
	a) rosa	17	6	0	6
	b) mit verkehrtem Wz.	—		10	0
93	3d. rosa, Platte 10				
	a) rosa	20	0	0	6
	b) mit verkehrtem Wz.	—		10	0

				ungebr.	gebr.
				s. d.	s. d.
1873-74. Grosse farb. Buchst. in den Ecken. Wz. Rosenzweig.					
94	3d. rosa, Platte	11	. . . . .	10 0	0 4
95	" " "	12	. . . . .	10 0	0 4
96	" " "	14	. . . . .	10 0	0 4
97	" " "	15	. . . . .	12 6	0 4
98	" " "	16	. . . . .	15 0	0 4
99	" " "	17	. . . . .	12 6	1 3
100	" " "	18	. . . . .	10 0	1 3
101	" " "	19	. . . . .	7 6	1 3
102	" " "	20	. . . . .	7 6	2 0
103	" " "	21	soll mit diesem Wz. ausgegeben worden sein.		

Anmerkung: Platten 14, 15, 18 u. 19 kommen mit verkehrtem Wz. vor.

1880. Desgl. Wz. Krone von 1880.

104	3d. Platte 20				
	a) rosa			7 6	1 6
	b) mit verkehrtem Wz.			—	15 0
105	3d. Platte 21				
	a) rosa			7 6	1 0
	b) mit verkehrtem Wz.			—	15 0
	c) 3d. rot auf lila			4 6	1 0

FOUR PENCE (4 d.).

1855-57. Ohne Buchstaben i. d. Ecken.

106	4d. rosa, Wz. kleines Hosenband				
	a) dunkelkarmin			—	10 0
	b) bläulichrosa			—	7 6
	c) bläul. Glanzpapier	300	0		5 0
	d) weisses Glanzpapier	500	0		50 0
	e) mit verkehrtem Wz.			—	10 0
107	4d. rosa, Wz. mittleres Hosenband				
	a) bläul. Glanzpapier	500	0		10 0
	b) desgl. mit verkehrt. Wz.			—	30 0
	c) dünnes Glanzpapier	600	0		40 0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
	d) dünnes weisses Papier	400 0	6 0
	e) desgl. mit verk. Wz.	—	10 0
108	4d. rosa, Wz. grosses Hosenband		
	a) dünnes weisses Papier	20 0	0 3
	b) dunkelkarmin	—	0 3
	c) hellrosa	—	0 3
	d) mit verkehrtem Wz.	—	1 6
	e) mit Schlinge zwischen den Buchstaben S u. T in der weiss. Linie unt. „Postage“	—	50 0

1862. Wz. Hosenband von 1857.

109	4d. Platte 3		
	a) dunkelorange	15 0	0 8
	b) orange	15 0	0 8
	c) mit verkehrtem Wz.	—	2 6
110	4d. Platte 4 mit Haarlinie		
	a) dunkelorange	12 6	0 6
	b) orange	10 0	0 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	3 6
	d) ungezähnt	60 0	—



Nr. 109.



Nr. 110.

Anmerkung: Die Haarlinie bei Platte 4 geht durch die Ecke der Quadrate, welche die Buchstaben enthalten. Platte 4 ist auch an der römischen II erkenntlich, welche sich ausserhalb jedes dieser Quadrate befindet.

1865-73.

111	4d. Platte 7		
	a) Wz. Hosenband v. 1857	10 0	1 0
	b) dunkelorange	—	1 0
	c) hellorange	—	1 0
	d) mit verkehrtem Wz.	—	7 6
	e) ungezähnt	80 0	—
112	4d. Platte 8		
	a) Wz. Hosenband v. 1857	7 6	0 9

		ungebr.		gebr.	
		s.	d.	s.	d.
	b) Wz. Hosenband v. 1867	20	0	7	6
	c) dunkelorange rot	—		1	0
	d) hellorange rot	—		1	0
	e) ungezähnt	80	0	—	
113	4d. orange rot, Platte 9				
	a) Wz. Hosenband v. 1857	10	0	0	9
	b) Wz. Hosenband v. 1867	12	6	1	6
114	4d. orange rot, Platte 10				
	a) Wz. Hosenband v. 1867	30	0	0	4
	b) mit verkehrtem Wz.	—		—	
115	4d. Platte 11				
	a) Wz. Hosenband v. 1867	10	0	0	4
	b) dunkelorange rot	15	0	0	4
	c) hellorange rot	10	0	0	6
	d) mit verkehrtem Wz.	—		10	0
	e) ungezähnt	80	0	—	
116	4d. Platte 12				
	Wz. Hosenband von 1867				
	a) dunkelorange rot	10	0	0	3
	b) mit verkehrtem Wz.	—		5	0
	Wz. Hosenband von 1873				
	c) dunkelorange rot	20	0	10	0
	d) dunkelziegelrot	10	0	3	6
	e) hellziegelrot	12	6	1	6
	f) ungezähnt	80	0	—	
	g) mit verkehrtem Wz.	—		5	0
117	4d. Platte 13				
	a) Wz. Hosenband v. 1873	7	6	0	6
	b) hellziegelrot	7	6	0	6
	c) mit verkehrtem Wz.	—		3	6
	d) ungezähnt	80	0	—	
	e) äussere Umrandungslinie an der Ecke durchbrochen	—		10	0
118	4d. Platte 14				
	a) Wz. Hosenband v. 1873	7	6	1	0
	b) dunkelziegelrot	10	0	2	6

	ungebr.	gebr.
	s. d.	s. d.
c) hellziegelrot	7 6	1 0
d) mit verkehrtem Wz.	—	7 6
e) ungezähnt	80 0	—
f) äussere Umrandungsl. ohne Unterbrechung a. d. Ecken	—	10 0



Anmerkung: Die Umrandungslinie von Platte 14 ist fast ohne Ausnahme an der linken obern Ecke, häufig auch an den andern, durchbrochen (siehe Abbildung). Der Unterschied zwischen den drei Wz. Hosenband (von 1857, 1867, 1873) ist folgender:

Hosenband 1857 hat dünne Linien, Schnalle unten,









Hosenband 1867 hat dünne Linien, Schnalle oben.

Hosenband 1873 hat dicke Linien, Schnalle unten.

1876-80. Wz. Hosenband von 1872
(dicke Linien, Schnalle unten).

119	4d. Platte 15		
	a) ziegelrot	20 0	5 0
	b) dunkelrot	—	—
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
	d) hellolivegrün	10 0	2 0
	e) mit verkehrtem Wz.	—	10 0
	f) ungezähnt	80 0	—
120	4d. Platte 16		
	a) dunkelziegelrot	—	500 0
	b) hellolivegrün	7 6	1 0
	c) mit verkehrtem Wz.	—	7 6
121	4d. Platte 17		
	a) hellolivegrün	—	—
	b) mausbraun	25 0	7 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	20 0

Anmerkung: Zwischen der 6. und 7. Marke jeder Reihe, die 1 cm Zwischenraum haben, sind die durch nachfolgende Illustration erklärten Unterschiede zu konstatieren. Die punktierten Linien bedeuten Zähnung, die geraden Linien, dass der Rand geschnitten.

	ungebr.		gebr.	
	s.	d.	s.	d.
Nr. 1		⋮		
Nr. 2				
Nr. 3		⋮		
Nr. 4		⋮		

- d) Abart Nr. 1 mit glattem Rande u. vertikaler Zähnung an einer Seite . . . 50 0 20 0
- e) Abart 4 mit Zähnung nahe an jeder Seite (die Marke muss die Buchstaben F oder G in der rechten untern Ecke haben, da sie aus der Mitte einer Reihe stammt) 50 0 20 0

Anmerkung: Die 4 d. Marken Abart 2 und 3 sind noch nicht gefunden worden.

1881. Wz. Krone von 1880.



122	4d. Platte 17		
	a) hellmausbraun	7 6	0 9
	b) dunkelbraun	7 6	0 9
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
123	4d. Platte 18 braun	7 6	0 9

SIXPENCE (6 d.).

1856. Ohne Buchstaben in den Ecken.

Wz. herald. Blumen.

124	6d. lila, Wz. herald. Blumen		
	a) auf blauem sogen. „Safety-paper“ (Sicherheitspapier)	—	200 0
	b) dünnes bläuliches Papier	—	30 0
	c) dünnes weisses Papier	20 0	0 3
	d) helllila	—	0 3
	e) dunkelviolett	—	0 3
	f) mit verkehrtem Wz.	—	1 6

		ungebr. s. d.	gebr. s. d.
1862.	Kleine weisse Buchstaben in den Ecken. Wz. herald. Blumen.		
125	6d. lila, Platte 3		
	a) dunkellila	15 0	0 3
	b) helllila	15 0	0 3
	c) mit verkehrtem Wz.	—	2 6
	d) ungezähnt	140 0	—
126	6d. lila, Platte 4, mit Haarlinie		
	a) dunkellila	35 0	0 6
	b) helllila	35 0	0 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	3 6
	d) ungezähnt	80 0	—
	e) Wz. herald. Blumen Nr. 2, 3, 4	—	7 6
	Anmerkung: Bei Platte + durchschneidet eine dünne Linie die äussre Ecke eines jeden Quadrats, in welchem sich die Buchstaben befinden.		
			
	Nr. 125.	Nr. 126.	
1865.	Grosse weisse Buchstaben in den Ecken. Wz. herald. Blumen.		
127	6d. lila, Platte 5		
	a) herald. Blumen Nr. 1	20 0	0 3
	b) herald. Blumen Nr. 2, 3, 4	25 0	0 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
128	6d. lila, Platte 6		
	a) herald. Blumen Nr. 1	50 0	2 0
	b) herald. Blumen Nr. 2, 3, 4	60 0	2 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	10 0
	d) ungezähnt	140 0	—
1867.	Desgl. Wz. Rosenzweig.		
129	6d. Platte 6		
	a) lila	20 0	0 3
	b) lila mit verkehrtem Wz.	—	5 0
	c) lebhaft violett	—	2 6
	d) violett	20 0	0 4

		ungebr.		gebr.	
		s.	d.	s.	d.
130	6d. Platte 8				
	a) lila	—		—	
	b) violett	15	0	0	3
	c) rotviolett	10	0	0	3
	d) mit verkehrtem Wz.	—		10	0
131	6d. Platte 9				
	a) violett	—		0	6
	b) rotviolett	10	0	0	4
	c) Essai, auf blauem Papier, ungezähnt	150	0	—	
132	6d. violett, Platte 10 soll ausge- geben worden sein.				
133	6d. Platte 11				
	a) braun	25	0	2	0
	b) hellbraun	25	0	2	0
	c) gelbbraun	20	0	1	6
134	6d. Platte 12				
	a) gelbbraun	50	0	10	6
	b) graugrün	10	6	1	0
1874.	Grosse farbige Buchstaben in den Ecken. Wz. Rosenzweig.				
135	6d. Platte 13				
	a) gelbbraun	—		—	
	b) graugrün	7	6	0	4
136	6d. Platte 14				
	a) graugrün	7	6	0	6
	b) hellgrau	—		5	0
	c) mit verkehrtem Wz.	—		15	0
137	6d. Platte 15				
	a) graugrün	7	6	0	6
	b) hellgrau	—		5	0
	c) mit verkehrtem Wz.	—		15	0
138	6d. Platte 16, graugrün	7	6	0	6
139	6d. Platte 17				
	a) graugrün	15	0	3	6
	b) mit verkehrtem Wz.	—		15	0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
140	6d. Platte 18 soll mit diesem Wz. ausgegeben worden sein.		
1881-83. Wz. Krone von 1880.			
141	6d. Platte 17, graugrün	10 0	2 0
142	6d. Platte 18		
	a) graugrün	7 6	2 6
	b) 6d. rot auf lila	4 6	1 6
	c) desgl. ohne Punkte unter dem d von 6d.	30 0	25 0
	d) desgl. Punkte unter dem d nicht in einer Reihe stehend	25 0	15 0

EIGHTPENCE (8d.).

143	8d. Platte 1		
	a) rotbraun	140 0	—
	b) orange	10 0	2 6
	c) orange ungezähnt	100 0	—
	d) orange mit verkehrt. Wz. (Fehl-Zähn. (v. Abb. S. 23)	—	15 0
	e) Zähnung Nr. 1 (v. S. 23)	100 0	20 0
	f) Zähnung Nr. 2, ohne Zähne an der einen Seite. Diese Varietät ist mit Nr. 1 mit abgeschnitt. Zähnen nicht zu verwechseln. Nur bei einem Stücke mit breitem, ungezähnten Rande ist die Unterscheidung möglich .	100 0	10 0
	g) Zähnung Nr. 3 mit Rand, in der Mitte gezähnt und am Rande ungezähnt . .	—	—
	h) Zähnung Nr. 4	100 0	—
144	8d. orange, Platte 2, soll ausgegeben worden sein.		

ungebr.	gebr.
s. d.	s. d.

NINE PENCE (9 d.).

1862. Kleine Buchstaben in den Ecken.

Wz. herald. Blumen.

145	9d. Platte 2		
	a) gelbbraun	25 0	5 0
	b) strohgelb	20 0	4 0
	c) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
146	9d. Platte 3 mit Haarlinie	—	500 0



Anmerkung: Bei Platte 3
schneidet eine dünne weisse
Linie die Ecken eines jeden
Quadrates, in welchem sich
die Buchstaben befinden.



Nr. 145.

Nr. 146.

1865. Grosse weisse Buchstaben in den Ecken. Wz. herald. Blumen.

147	9d. gelbbraun, Platte 4		
	a) herald. Bl. Nr. 1	40 0	7 6
	b) herald. Bl. Nr. 2, 3, 4	50 0	12 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	20 0
148	9d. gelbbraun, Platte 5	—	—

1867. Desgl. Wz. Rosenzweig.

149	9d. Platte 4		
	a) gelbbraun	—	15 0
	b) strohgelb	17 6	3 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
	d) ungezähnt	100 0	—

TEN PENCE (10 d.).

1867. Grosse weisse Buchstaben in den Ecken. Wz. Rosenzweig.

150	10d. rotbraun, Platte 1		
	a) dunkelrotbraun	15 0	2 6
	b) hellrotbraun	15 0	2 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
	d) ungezähnt	100 0	—
	e) Fehldruck, mit Wz. herald. Blumen	—	—
151	10d. rotbraun, Platte 2	—	500 0

ONE SHILLING (1s.).

1856. Ohne Buchstaben in den Ecken.
Wz. herald. Blumen.

152	1s. grün, Wz. herald. Blumen		
	a) dünnes weisses Papier	30 0	0 8
	b) grün	—	0 8
	c) gelbgrün	—	0 8
	d) mit verkehrtem Wz.	—	5 0

1862. Kleine weisse Buchstaben in den
Ecken. Wz. herald. Blumen.

153	1s. grün, Platte 2		
	a) grün	20 0	0 8
	b) Buchstaben K D in den untern Ecken, mit weissem Kreise um das K	—	100 0
	c) mit verkehrtem Wz.	30 0	15 0
	d) ungezähnt	160 0	—
	e) Wz. herald. Blumen, Nr. 2, 3, 4	—	7 6



Nr. 153a.

154	1s. grün, Platte 3		
	a) gezähnt	700 0	—
	b) ungezähnt	150 0	—



Nr. 154.

Anmerkung: 1 s. grün, Platte 2
und 3 tragen irrthümlicherweise die
Nummern 1 und 2.

1865. Grosse weisse Buchstaben in den
Ecken. Wz. herald. Blumen.

155	1s. grün, Platte 4		
	a) herald. Blumen Nr. 1	15 0	0 8

		ungebr.		gebr.	
		s.	d.	s.	d.
	b) herald. Blumen Nr. 2, 3, 4	20	0	1	6
	c) mit verkehrtem Wz.	—		7	6
	d) ungezähnt	100	0	—	
1867.	Desgl. Wz. Rosenzweig.				
156	1 s. grün, Platte 4				
	a) grün	10	0	0	6
	b) gelbgrün	—		1	6
	c) dunkelgrün	—		0	9
	d) mit verkehrtem Wz.	—		7	6
	e) ungezähnt	100	0	—	
157	1 s. grün, Platte 5				
	a) grün	15	0	1	6
	b) gelbgrün	20	0	2	0
	c) dunkelgrün	—		3	6
158	1 s. grün, Platte 6				
	a) grün	30	0	4	0
	b) gelbgrün	40	0	5	0
	c) mit verkehrtem Wz.	—		20	0
159	1 s. grün, Platte 7	25	0	2	6
1873.	Grosse farbige Buchstaben in den Ecken. Wz. Rosenzweig.				
160	1 s. grün, Platte 8	25	0	2	6
161	1 s. grün, Platte 9				
	a) grün	21	0	2	6
	b) dunkelgrün	—		3	0
162	1 s. Platte 10				
	a) grün	21	0	2	6
	b) blaugrün	—		7	6
163	1 s. Platte 11				
	a) grün	21	0	2	6
	b) hellgrün	25	0	3	6
	c) blaugrün	—		5	0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
164	1 s. Platte 12		
	a) grün	15 0	0 9
	b) dunkelgrün	—	1 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
165	1 s. Platte 13		
	a) grün	15 0	0 9
	b) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
	c) gelbrot	30 0	7 6
	d) gelbrot mit verkehrt. Wz.	—	15 0
166	1 s. grün, Platte 14, soll ausgegeben worden sein.		
1880.	Desgl. Wz. Krone.		
167	1 s. Platte 13		
	a) gelbrot	7 6	1 0
	b) gelbrot mit verkehrt. Wz.	—	15 0
	c) Essai, violett, ungezähnt	400 0	—
	d) Essai, gez., m. „Specimen“	400 0	—
168	1 s. Platte 14		
	a) violett	—	—
	b) gelbrot	7 6	2 6
	c) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
TWO SHILLINGS (2s.).			
169	2 s. Platte 1		
	a) blau	25 0	2 0
	b) mit verkehrtem Wz.	—	15 0
	c) dunkelblau	30 0	2 6
	d) hellblau	25 0	2 6
	e) rotbraun	150 0	70 0
	f) rotbraun ungezähnt	200 0	—
170	2 s. blau, Platte 3	—	500 0
FIVE SHILLINGS (5s.).			
1867.	Wz. Malteserkreuz. Zähnung 15×15 ¹ / ₂ .		
171	5 s. karmin, Platte 1	40 0	2 0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
172	5 s. karmin, Platte 2	50 0	2 6
173	5 s. karmin, Platte 4, soll ausgegeben worden sein.		
1882.	Wz. grosser Anker, gez. 14.		
174	5 s. karmin, Platte 4		
	a) auf bläulichem Papier	140 0	15 0
	b) auf weissem Papier	200 0	15 0
	c) mit verkehrtem Wz.	—	30 0

TEN SHILLINGS (10s.).

1878.	Wz. Malteserkreuz. Zähnung 15×15½.		
175	10s. graugrün, Platte 1	400 0	25 0
1883.	Wz. grosser Anker, gez. 14.		
176	10s. graugrün, Platte 1		
	a) bläuliches Papier	800 0	50 0
	b) weisses Papier	1000 0	70 0

ONE POUND (1Lst.).

1878.	Wz. Malteserkreuz, Zähnung 15×15½.		
177	Lstr.1 braunviolett, Platte 1	700 0	50 0
1882.	Wz. grosser Anker, gez. 14.		
178	Lstr.1 braunviolett, Platte 1		
	a) bläuliches Papier	1000 0	70 0
	b) weisses Papier	1200 0	100 0

De La Rue Serie

(d. h. Marken, welche von der Firma De la Rue gedruckt sind).

1880-81.	Wz. Krone von 1880.		
201	½ d. a) hellgrün (1880)	0 9	0 3
	b) dunkelgrün (1882)	0 6	0 2
	c) mit verkehrtem Wz.	—	7 6

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
202	1d. a) braunrosa	0 4	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	7 6
	c) ungezähnt	60 0	—
203	1 $\frac{1}{2}$ d braunrosa	1 0	0 2
204	2d. a) hellbraunrosa	2 0	0 3
	b) dunkelbraunrosa	1 6	0 2
205	5d. a) blaugrau	2 6	1 0
	b) bläulichschwarz	3 6	0 9
1881.	Provisorische Ausgabe.		
206	1d. Stempelmarke „Revenue“.		
	Wz. Reichsapfel		
	a) blaues Papier	1 6	1 6
	b) weisses Papier	1 0	0 9
	Anmerkung: Während der ersten 20 Tage des Monat Juli 1881 waren die auf der Post verkauften 1 d. Marken diejenigen mit Wz. Reichsapfel 1 d. „Revenue“. Erst als dieser Vorrat erschöpft war. kamen die 1 d. „Postage and Revenue“ zur Emission. Wir führen die andern Stempelmarken nicht auf, welche postalisch entwertet vorkommen. da sie nie speziell zur Frankierung von Briefen, wie die 1 d. „Revenue“, verkauft wurden.		
1881.	Wz. Krone von 1880. 14 Perlen in jeder Ecke.		
	Anmerkung: Zwei Partien dieser Marken. die eine in rotlila, die andre in helllila. waren am 12. Juli 1881 bereit; erstre wurde in der Provinz, letztre in London ausgegeben. Alle später gedruckten Marken waren in helllila.		
207	1d. a) rotlila	2 6	0 6
	b) helllila	1 6	0 3
	c) rotlila, ungez.	60 0	—
1881	(Dezember). 16 Perlen in jeder Ecke.		
208	1d. a) helllila	0 3	0 2
	b) dunkellila	0 2	0 1

		ungebr.		gehr.	
		s.	d.	s.	d.
	c) mit verkehrtem Wz.	0	9	0	9
	d) ungezähnt	60	0	—	—
	e) mit Gummierung auf der bedruckten Seite	—	—	—	—
	f) auf beiden Seiten bedruckt	25	0	—	—
1883-84. Wz. Krone von 1880.					
209	$\frac{1}{2}$ d blauschwarz	0	6	0	1
210	$1\frac{1}{2}$ d. a) lila	1	0	0	2
	b) mit verkehrtem Wz.	—	—	10	0
	c) gez. 12, „Specimen“	100	0	—	—
211	2d. a) lila	1	6	0	2
	b) mit verkehrtem Wz.	—	—	10	0
	c) gez. 12, „Specimen“	100	0	—	—
212	$2\frac{1}{2}$ d. lila	1	0	0	2
213	3d. lila	1	0	0	2
214	4d. a) grün	2	6	1	0
	b) gez. 12, „Specimen“	100	0	—	—
215	5d. a) grün	2	6	0	9
	b) gez. 12, „Specimen“	100	0	—	—
216	6d. a) grün	2	6	0	6
	b) mit verkehrtem Wz.	—	—	10	0
	c) gez. 12, „Specimen“	100	0	—	—
217	9d. a) grün (Juli 1883)	3	6	3	6
	b) mit verkehrtem Wz.	—	—	4	0
218	1 s. a) grün	3	6	1	0
	b) mit doppelter Linie oben	20	0	—	—

1883-92.

219	2 s. 6 d. lila, Wz. grosser Anker				
	a) bläuliches Papier	—	—	5	0
	b) weisses Papier, helllila	7	6	0	9
	c) weisses Papier, dunkellila	3	6	0	6
220	5 s. karmin, Wz. grosser Anker				
	a) bläuliches Papier	—	—	5	0
	b) weisses Papier, hellkarmin	—	—	1	0
	c) weisses Pap. dunkelkarm.	6	6	0	6
	d) gez. 12, Pap. „Specimen“	100	0	—	—

		ungebr. s. d.	gebr. s. d.
221	10s. blau, Wz. grosser Anker		
	a) bläuliches Papier	—	10 0
	b) weisses Papier, hellblau	—	2 0
	c) weisses Papier, dunkelblau	12 6	1 6
	d) auf blauem Pap. (welches sonst für Stempelmarken verwendet wird) „Speci- men“	100 0	—
222	Lstr.1 Wz. 3 Kronen		
	a) hellbraunviolett	60 0	10 0
	b) dunkelbraunviolett	80 0	10 0
223	Lstr.1 braunviolett, Wz. 3 Reichs- äpfel (Error)		
	a) bläuliches Papier (?)	—	—
	b) weisses Papier	120 0	17 6
224	Lstr.1 grün, Wz. 3 Kronen	25 0	6 0
225	Lstr.5 orange, Wz. 2 Anker		
	a) bläuliches Papier	—	140 0
	b) weisses Papier	120 0	70 0
1887-92. Jubiläums-Ausgabe.			
226	1/2d. a) gelbrot	0 1	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	1 0	1 0
	c) mit Gummierung auf der bedruckten Seite	20 0	—
227	1 1/2d. a) lila und grün	0 2	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
228	2d. a) grün und rot	0 3	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	10 0	5 0
229	2 1/2d. a) lila auf blau	0 3	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
	c) mit Gummierung auf der bedruckten Seite	30 0	—
230	3d. a) braun auf hellgelb	0 4	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
	c) Error, auf dunkelorange	3 6	1 0

		ungebr.	gebr.
		s. d.	s. d.
231	4d. a) grün und braun	0 5	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
232	4 ¹ / ₂ d. a) grün und karmin	0 6	0 1
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
233	5d. lila und blau	0 6	0 1
234	6d. lila und rot	0 8	0 1
235	9d. a) lila und blau	0 10	0 2
	b) mit verkehrtem Wz.	—	5 0
236	10d. lila und karmin	1 0	0 3
237	1s. grün	1 3	0 2

Telegraphen-Marken (Staatliche).**¹/₂ d. orangerot.**

301	Platte 5, Wz. Kleeblatt	1 6	1 0
-----	-----------------------------------	-----	-----

1 d. braun.

302	Platte 1, Wz. Kleeblatt	3 6	1 6
303	" 2, Wz. Kleeblatt	4 6	2 0
304	" 3, Wz. Kleeblatt	4 6	1 0
305	" 4, soll ausgegeben sein	—	—

3 d. karmin.

306	Platte 1, Wz. Rosenzweig	7 6	4 6
307	" 2, Wz. Rosenzweig	6 0	3 6
308	" 3, Wz. Rosenzweig	10 0	2 6
309	" 4, sollen ausgegeb. worden		
310	" 5, sein	—	—
311	" 3, Wz. Krone	20 0	10 0
312	" 4, Wz. Krone	150 0	60 0
313	" 5, Wz. Krone	180 0	60 0

4 d. hellolivegrün.

316	Platte 1, Wz. Hosenband	10 0	2 6
317	" 1, mit verkehrtem Wz.	—	5 0
318	" 2, soll ausgegeben sein.		

6 d. graugrün.

319	Platte 1, Wz. Rosenzweig	10 6	2 6
320	" 2, Wz. Rosenzweig	25 0	2 6
321	" 2, Wz. Krone	25 0	12 6

		ungehr.	gehr.
		s. d.	s. d.
1 s. grün.			
322	Platte 1, Wz. Rosenzweig . . .	10 0	10 0
323	" 2, " " . . .	40 0	20 0
324	" 3, " " . . .	30 0	15 0
325	" 4, " " . . .	20 0	2 6
326	" 5, " " . . .	10 0	2 6
327	" 6, " " . . .	20 0	4 0
328	" 7, " " . . .	15 0	4 0
329	" 8, " " . . .	20 0	3 6
330	" 9, " " . . .	20 0	2 6
331	" 10, " " . . .	20 0	3 6
1 s. gelbrot.			
332	Platte 10, Wz. Rosenzweig . . .	10 6	7 6
333	" 11, Wz. Rosenzweig, soll ausgegeben worden sein		
334	" 12, Wz. Rosenzweig . . .	10 6	10 6
335	" 10, Wz. Krone . . .	—	100 0
336	" 11, " " . . .	10 6	7 6
337	" 12, " " . . .	10 6	10 6
3 s. graublau.			
338	Platte 1, Wz. Rosenzweig . . .	100 0	2 6
339	Platte 1, Wz. Krone . . .	—	200 0
5 s. karmin.			
340	Platte 1, Wz. Malteserkreuz . . .	100 0	2 6
341	" 2, Wz. Malteserkreuz . . .	—	5 0
342	" 3, soll ausgegeben sein		
343	" 3, Wz. Anker		
	a) bläul. Papier . . .	—	60 0
	b) weisses Papier . . .	—	60 0
10 s. graugrün.			
344	Platte 1, Wz. Malteserkreuz . . .	200 0	5 0
20 s. braunviolett.			
345	Platte 1, Wz. 3 Kleeblätter . . .	300 0	15 0
Lstr. 5, orange.			
346	Platte 1, Wz. 4 Kleeblätter . . .	400 0	60 0
Dienstmarken.			
Aufdruck „I. R. OFFICIAL“.			
351	1/2 d. 1882. a) hellgrün . . .	—	1 6
	b) dunkelgrün . . .	—	0 4

			ungebr.		gebr.	
			s.	d.	s.	d.
352	1/2d.	1885. blauschwarz	—		0	4
353	1/2d.	1888. gelbrot	—		0	1
354	1d.	1882. a) helllila, 16 Perlen	—		1	0
		b) lila, 16 Perlen	—		0	1
355	2 1/2d.	1885. lila.	—		3	6
356	2 1/2d.	1892. lila auf blau	—		1	0
357	6d.	1882. Platte 18, graugrün	—		0	6
358	1 s.	1885. grün	—		20	0
359	1 s.	1889. grün	—		2	6
360	5 s.	1885. karmin	—		70	0
361	10 s.	1885. blau	—		100	0
362	Lstr.1	1885. Wz. 3 Kronen	—		—	
363	Lstr.1	1890. Wz. 3 Reichsapfel	—		—	
364	Lstr.1	1892. grün, Wz. 3 Kronen	—		150	0

Aufdruck „GOVT. PARCELS“.

1883-86.

380	1 1/2d.	lila, 1886	—		2	6
		a) ohne Punkt unter dem T des Aufdruckes	—		—	
381	6d.	grün, 1886	—		15	0
382	9d.	grün, 1883	—		7	6
383	1 s.	gelbrot, 1883, Platte 13	—		5	0
		a) ohne Punkt unter T	—		25	0
384	1 s.	gelbrot, Platte 14	—		7	6

1887-93.

385	1 1/2d.	lila und grün	—		0	2
		a) ohne Punkt unter T	—		7	6
		b) abgebrochenes T	—		15	0
386	2d.	grün und rot	—		1	6
		a) ohne Punkt unter T	—		7	6
		b) abgebrochenes T	—		15	0
387	4 1/2d.	grün und rot	—		1	6
388	6d.	lila und rot	—		0	3
		a) ohne Punkt unter T	—		7	6
		b) Error, verk. J statt T	—		15	0
389	9d.	lila und blau	—		0	4
390	1 s.	grün	—		0	8

„Specimen“-Marken.

Die Postmeister erhielten gewöhnlich von dem Erscheinen einer neuen Emission durch ein Zirkular Kenntnis, dem ein Muster der neuen Marke angefügt war. Diese Marken trugen den Aufdruck „Specimen“ und wurden früher von dem Hauptpost-Amt in London aus gesandt; jetzt gehört diese Arbeit in den Rayon des Steuer-Amtes (Inland Revenue Department).

Die von dem Hauptpost-Amt aus gesandten Marken hatten „Specimen“ mit Maschine aufgedruckt, während das Steueramt den Aufdruck durch Handstempel herstellt, manchmal auch „Specimen“ nur mit Tinte und Feder auf die Marken schreibt.

Wir glauben, dass die meisten Varietäten und Platten-Nummern mit dem Aufdruck „Specimen“ existieren, aber viele sind sehr selten.

1840. Ohne „Specimen“. Ursprüngliches Zirkular an die Postmeister (April 1840) mit einem ungebrauchten Paar 1 d. schwarz. Lstr. 10.—.

1847-45. Type I. Schwarzer horizontaler Aufdruck mit Handstempel, Länge $20\frac{1}{4}$ mm, Höhe der Buchstaben $2\frac{3}{4}$ mm.

2 d. 1841, 50/-.

6 d. achteckig, 30/-.

10 d. „ 30/-.

1 s. „ 40/-.

1847. Desgl. Aufdruck in rot.

1 s. achteckig, Platte 2, 50/-.

1847. Desgl. Aufdruck vertikal in schwarz.

4 d. rosa, Wz. grosses Hosenband, 30/-.

1855-57. Type 2. Dicke Buchstaben, schwarzer horizontaler Druck mit Maschine. Länge 18 mm, Höhe der Buchstaben $2\frac{1}{2}$ mm. Dieser Aufdruck befindet sich auf Marken, die von dem Hauptpost-Amte aus gesandt wurden.

4 d. karmin, Wz. kleines, mittleres Hosenband
à 50/-, Wz. grosses Hosenband 10/-

6 d. lila (1857), 10/-

1 s. grün (1857), 10/-.

SPECIMEN

1862-67. Type 3. Dicke Buchstaben, schwarzer horizontaler Maschinen-
druck, Länge $16\frac{1}{2}$ mm, Höhe der Buch-
staben $2\frac{3}{4}$ mm. Auf Marken, welche von
dem Hauptpost-Amte versandt wurden.

3 d. Platte 2 (1862), 5/-

4 d. „ 3 (1862) 5/-; Platte 4, 7/6

6 d. „ 3 (1862) 5/-; Platte 4, 7/6

1 s. „ 2 (1862), 5 -

10 d. Wz. Rosenzweig (1867), 7/6

2 s. hellblau (1867), 7/6.

1862. Type 4. Dünne Buchstaben, schwarzer
horizontaler Handstempel; Länge $18\frac{1}{4}$ mm, Höhe der
Buchstaben $2\frac{3}{4}$ mm. Dieser sowie alle folgenden Auf-
drucke befinden sich auf Marken, welche von dem
Steueramt aus gesandt wurden.

9 d. kleine Buchstaben in den Ecken (1862), 5/-.

1862. Desgl., aber vertikaler Aufdruck.

3 d. Ecken mit Netzwerk, Platte 2 (1862), 30/-.

1865-76. Type 5. Dünne Buchstaben, schwarzer
horizontaler Druck durch Handstempel. Länge 20 mm,
Höhe der Buchstaben $2\frac{3}{4}$ mm.

3 d. Platte 4, Wz. herald. Blumen (1865), 7/6

4 d. „ 7, 8, 9(?) à 7/6

6 d. „ 5, 7/6; Platte 6, 20/-

9 d. „ 4 (1865), 20/-

1 s. grün, Platte 4 (1865), 7/6.

1867. Desgl. in blau.

5 s. rosa, Platte 1 (1867), 20/-.

1867 (?). Type 6. Tintenaufschrift „Cancelled“.

5 s. karmin, Platte 1, 21/-.

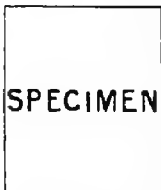
1867-78. Type 7. Dünne Buchstaben, schwarzer horizontaler Aufdruck durch Handstempel. Länge $19\frac{1}{2}$ mm, Höhe der Buchstaben $2\frac{5}{8}$ mm.

- 1 d. rot, diverse Platten à 10/-
- $1\frac{1}{2}$ d. rot, Platte 1 und 3 à 5/-
- 2 d. blau, Platte 7—13 (?), 14 à 5/-
- $2\frac{1}{2}$ d. rosa, Platte 1 auf bläulichem Papier, 7/6, Platte 2, 3 (?)
- 3 d. rosa, Platte 17, 6/-; andre (?) von 5/- an
- 4 d. orange, Platte 14, 5/-; Platten 10—13 (?)
- 6 d. lila, Platte 6—9 (?); 6 d. braungelb (?); 6 d. grau, 1873 (?); graugrün, Platte 13 und 14 à 5/-
- 1 s. grün, Platte 4 (1867), 7/6; Platte 5—12 (?)
- 2 s. lebhaft blau (1870), 10/-
- 5 s. rosa, Platte 2, 10/-
- 10/- Wz. Malteserkreuz (1878), 25/-, Lstr. 1 (1878), 40/-.



1872. Type 8. Dünne Buchstaben, schwarzer Handaufdruck von links unten nach rechts oben. Länge $18\frac{1}{4}$ mm, Höhe der Buchstaben 3 mm.

- 6 d. dunkelbraun, Platte 11, 7/6.



1870 (?). Type 9. Dünne Buchstaben, schwarzer horizontaler Handaufdruck. Länge 18 mm, Höhe der Buchstaben $2\frac{3}{4}$ mm.

- 5 s. karmin, Platte 1 (1867), 7/6.

1876. Type 10. Dünne Buchstaben, schwarzer Handaufdruck von links unten nach rechts oben. Länge $20\frac{1}{2}$ mm, Höhe der Buchstaben 3 mm.

- 8 d. orange, ungez. 17/6.

SPECIMEN

1876-95. Type 11. Kleine Buchstaben, schwarzer horizontaler Handaufdruck. Länge $14\frac{3}{4}$ mm, Höhe der Buchstaben 2 mm.

- $\frac{1}{2}$ d. Platte 10, 13, 19 à 5/-; andre (?)
 $1\frac{1}{2}$ d. Platte 3, 4 -
 2 d. Platte 15, 2/6
 $2\frac{1}{2}$ d. rosa, Platte 3, 4 (?); 5, 10 à 7/6; andre (?)
 $2\frac{1}{2}$ d. blau, Platte 17, 2/6; Platte 18—23 (?)
 3 d. Platte 18 (?); Platte 19, 21 (Krone) à 5/-; andre (?)
 4 d. Platte 15 (ziegelrot), 7/6; Platte 15, 16 (hellolive) à 5/-; Platte 17 (Hosenband), 7/6; Platte 17, 18 (Krone) à 3/6
 6 d. Platte 15, 16 à 3/6; Platte 17 (?); Platte 18, 3/6
 8 d. orange, 7/6
 9 d. strohgelb, 7 6
 10 d. rotbraun, 7/6
 1 s. grün, Platte 13, 7/6; gelbrot Platte 13 (?); Platte, 14, 5/-
 2 s. hellblau, 7/6; braun, 60/-
 5 s. rosa, Platte 2 (?)
 10 s. graugrün, Wz. Malteserkreuz, 25/-; Wz. Anker, 80/-
 1/- braunviolett, Wz. Malteserkreuz, 50/-; Wz. Anker, 120/-
 1880. $\frac{1}{2}$ d., 1 d., $1\frac{1}{2}$ d., 2 d. à 2/-; 5 d. schwarzblau, 1/3; 1 d. lila 14 Perlen 2/6; 16 Perlen 1/-
 1884. $\frac{1}{2}$ d., $1\frac{1}{2}$ d., 2 d., $2\frac{1}{2}$ d., 3 d., 4 d., 5 d., 6 d., 9 d., 1 s. à 2/6; 2 s. 6 d. lila, 3/6; 5 s. rosa, 3 6; 10 s. blau, 7/6; Lstr. 1 braun, 15/-; Lstr. 5 orange, 50/-
 1887. $\frac{1}{2}$ d. bis 1 s. à 1/-; Lstr. 1 grün, 10/-

N a c h t r a g.

Oxford Union Society.

Aufdruck O.U.S. wagrecht, in roter Farbe.

	gebr. s. d.
1d. rosenrot, Sterne in den obern Ecken . . .	1 0
1d. rot, Platten 71, 72, 74, 76, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 99, 102, 103, 110, 115, 130, 137, 139, 142, 150, 156 à	1 6
1d. rot, Aufdruck auf der Rückseite der Marke. Platte 162, 179, 183, 197, 205 à	2 0
Anmerkung. Diese drei Marken kommen auch mit verkehrtem Aufdruck vor.	

Firmen-Name auf der Rückseite der Marke.

Derselbe wurde in der Farbe der Marken vor Auflegung des Gummi, aufgedruckt. Am häufigsten findet man die Marken mit Aufdruck der Firmen Copestake, Moore, Crampton & Co. und J. & C. Boyd, welche wir in der folgenden Liste anführen. Dieselben waren im Gebrauch von November 1867 bis Juli 1880.

1/2d. rot, Platte 3, 4, 5, 16 etc. à	1 0
1d. rot, Platte 96, 103, 109, 111, 113, 114, 119, 120, 125, 139, 140, 150, 158, 165, 169, 185 etc. à	0 9
1d. braunrosa 1880	1 6
1 1/2d. rot. Platte 1 und 3	1 0
2d. blau, Platte 9, 12, 13, 14 und 15 à . . .	0 9
3d. rosa, Platte 5, 8, 14	3 0
6d. violett, Platte 8	4 0
1/- grün, Platte 4	5 0

Spättern Datums sind die „Pears' Soap“
Varietäten, 1/2d. und 1d. à 30/.

Kontroll-Buchstaben.

Anmerkung: Die Preise sind für ungebr. Exemplare.

Ohne Buchstaben, Paare mit Rand rechts.

$\frac{1}{2}$ d. gelbrot, 20/-, 1d. lila 30/-.

Glatte Rand (1884—87), mit Buchstaben

$\frac{1}{2}$ d. gelbrot, A 5/-, B 3/6, C 3/6, D 7/6,
E 10/-.

1d. lila, A 50/-, B 5/-, C 3/6, D 3/6, E 3/-,
F 3/6, G 3/6, H 7/6, I 10/-, J 15/-.

Mit Umrandungslinie und Zähnung über den
Rand (1887)

$\frac{1}{2}$ d. gelbrot, B 10/-, C 5/-, D 3/-, E 2/6,
F 2/-, G 1/6, H 1/-, I 6d., J 3d., K 3d.,
L 2d., M 2d., N 2d.

1d. lila, G 15/-, H 2/6-, I 2/6, J 1/6, K 1/-,
L 9d., M 9d., N 6d., O 4d., P 3d., Q 3d.,
R 3d., S 3d., T 3d.

Desgl., aber Rand nicht perforiert (1888)

$\frac{1}{2}$ d. gelbrot, D 5/-, E 5/-, F 5/-, G 5/-,
H 2/-, I 6d., J 1/-, K 6d., L 6d., M 6d.,
N 6d.

1d. lila, K 3/-, L 2/6, M 2/-, N 1/6, O 1/-,
P 1/-, Q 6d., R 6d., S 6d., T 6d. Fehl-
druck: N ausgestrichen und O daneben
gedruckt Lstr. 3.

Anmerkung: Paare und Streifen mit Kontroll-Buchstaben
sind vorrätig. Von Varietäten der Ränder sind nur
Werte bis 1 d. auf Lager.



Englische Marken auf ganzen Briefen und Briefbogen.

Ich besitze einen grossen Vorrat englischer Marken auf Originalbriefen; in den meisten Fällen sind die Preise nicht höher als für gebrauchte Exemplare (laut vorhergehendem Katalog). Die folgenden sind von besonderem Interesse.

1840. 1d. schwarz auf ganzem Briefe, 1 -; desgl. mit Abstempelung des ersten Ausgabetafes: Brighton, May 6, 1840, 100/-.

1780-1840. Eine Anzahl alter Briefe ohne Marken sind abzugeben, Preis von 3d. bis 5/-.

1850. 1d. rot, Wz. kleine Krone, I. gez. 16 auf Original-Couvert, datiert 1850 (zwei Stempel), mit Zähnung von Archer, 100/-.

1854. Dieselbe Marke mit offizieller Zähnung, gebraucht im März 1854, also in den ersten Tagen der Ausgabe, à 5/-.

1867. 6d. Platte 6, Wz. Rosenzweig auf Briefstück, Abstempelung 21 Juni 1867 (frühestes Datum, an welchem die Marke mit Wz. Rosenzweig vorgekommen) 50/-.

1865. Auf Couverten, gebr.: 6d., Wz. herald. Blumen u. 9d. desgl., Preis 7/6; 1/- desgl. 1/-.

1867. Wz. Rosenzweig auf Originalbriefen: 3 d. rosa von 3d. an, 6d. violett von 4d. an, 9, 10d., 2s. von 2/6 an, 1/- grün von 6d. an.

Bei Einsendung von Mankolisten gebe ich Preise von Marken auf Brief an.



Nr. 1.



Nr. 2.

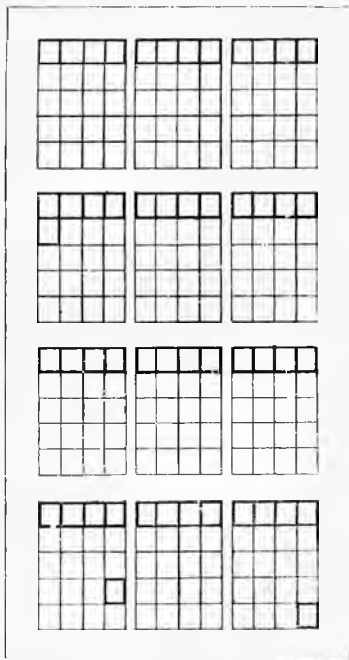


Nr. 3.



Nr. 4.

Varietäten
des Wz.
herald. Bl.



WASSERZEICHEN herald. Blumen

Es existieren vier Varietäten dieses Wasserzeichens. Wie aus nebenstehender Illustration ersichtlich ist, bildet die Stellung der obern Blumen das einzige Unterscheidungsmerkmal. Ein Bogen Marken war in zwölf Abteilungen (à 20 Marken) geteilt, zwischen denen sich ein weisser Rand befand.

Auf nebenstehendem Plane eines Bogens sind diejenigen Marken, welche mit Wz. Nr. 2, 3, 4 vorkommen, mit dickern Linien gezeichnet.

Bis 1864 erscheint nur Wz. herald. Blumen Nr. 1, nachher kommen die drei andern, Nr. 2, 3 und 4 zum Vorschein. Die Emission 1857 existiert nur mit Wz. Nr. 1; bei Em. 1862 kommen auch die andern Wz. Nr. 2, 3 und 4 vor; alle einzelnen Marken eines ganzen Bogens sind jedoch mit Wz. 1 gefunden worden. Andererseits sind viele Marken der Em. 1865 nicht mit Wz. 1 bekannt, z. B. die Marken welche die Buchstaben AE, AF, AG, AH etc. tragen. Das folgende Diagramm zeigt die Anordnung der vier Wz. auf einem Bogen der Em. 1865.

	A*	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	Type											
A†	1,3,4	1, 2	1,2,3	1,2,4	2	2	2	2	3	2, 4	2	2, 4
F	1, 2	1, 2	1, 2	1,2,4	2	1, 2	2	2, 4	2	2	2	2
G	1, 4											
K	2, 3	1, 2	1, 2	2, 4	1,2,3	2	1, 2	2	2, 3	1, 2	2	2
P			2, 3	2, 4	1, 3	2	2	2, 4	2, 3	2	2	1,2,4
S				1, 3								
T												1, 4

† Dies sind die Buchstaben in der linken untern Ecke. — * Buchstaben in der rechten untern Ecke.

Anmerkung: Aus obiger Zeichnung geht also hervor, dass z. B. Marken mit AA in den untern Ecken, mit Wz. herald. Blumen 1, 3 und 4, Marken mit AB in den untern Ecken, Wz. herald. Blumen 1 und 2 vorkommen u. s. w. Diejenigen Marken, welche nicht auf dem Diagramm verzeichnet sind, existieren nur mit Wz. Nr. 1.

Abstempelungen und Poststempel
 von
 GROSSBRITANNIEN UND IRLAND
 Malteserkreuz
 von H. L'Estrange Ewen.

1840. Type I.



Type Ia.



Type Ib.



Type Ic.



Type Id.

Die Abstempelung Malteserkreuz war in Grossbritannien und Irland von Mai 1840 bis Mai 1844 in Gebrauch; in London allein hörte dieselbe im Mai 1843 auf.

Einige der kleinern Postämter, hauptsächlich in Schottland und Irland, behielten die Abstempelung noch länger bei und in einem Falle ist der Gebrauch derselben im Jahre 1858 noch konstatiert.

Durchmesser 17 bis 19 mm.

Die Hauptvarietäten dieser Abstempelung sind:

- Type 1a) die am häufigsten vorkommende,
- 1b) mit Punkt in der Mitte,
- 1c) mit geraden Linien aussen,
- 1d) kleiner und mit dicken Linien.

Wir offerieren mit folgenden Abstempelungen:

	1d.	2d.	1d.	2d.
	1840	1840	1841	1841
	s. d.	s. d.	s. d.	s. d.
1a) in rot (1840 bis 15.				
Febr. 1841)	. .	0 4	2 0	20 0
in schwarz	0 6	1 6	0 2
in blau, Error	40 0	25 0	5 0
				15 0

	1d.	2d.	1d.	2d.
	1840	1840	1841	1841
	s. d.	s. d.	s. d.	s. d.
in indigo Error	25 0	—	5 0	15 0
in violett „	25 0	25 0	—	—
in grün „	—	—	—	—
in rosenrot „	15 0	20 0	—	—
in weiss „	20 0	—	—	—
1b) in rot	5 0	—	—	—
1c) in schwarz	—	—	2 0	—
1d) in schwarz	—	—	2 0	—

1843-44. Type 2.

Malteserkreuz mit Nummer in der Mitte; diese Abstempelung wurde nur in den Londoner Postämtern gebraucht. Wir können keine bestimmte Behauptung



Type 2a.



Type 2b.

über die Bedeutung der Nummern aufstellen, glauben aber, dass in einem Buche Abdrucke der Stempel mit Numero gehalten wurden und jeder Beamter vor Benutzung derselben seinen Namen unter dem

betreffenden Abdrucke einzuzichnen hatte. Dies sollte dazu dienen, Nachforschungen nach verlorenen Briefen oder solchen, bei denen Unregelmässigkeiten vorgekommen, zu erleichtern.

	1d.	2d.	1d.	2d.
	1840	1840	1841	1841
	s. d.	s. d.	s. d.	s. d.
2a in schwarz (Mai 1843 bis Mai 1844)	30 0	20 0	1 6	3 6
2b in schwarz, nur Nr. 3	—	—	2 0	4 0

Anmerkung: Von Type 2a sind folgende Numero vorrätig: 2, 6, 7, 8, 9, 12 auf 1 d. à 1/6; auf 2 d. à 3/6; 4, 5, 10 auf 1 d. à 1/6; auf 2 d. à 4/6; 1, 11 auf 1 d. à 2/6; auf 2 d. à 5/6; Nr. 3 existiert nur in Type 2b. Komplette Sätze von 12 kosten auf 1 d. 10/-, auf 2 d. 40/-.

ENGLAND UND WALES.

1844.

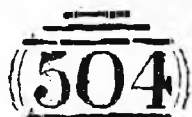
In diesem Jahre wurde eine neue Serie Abstempe-
lungen in verschiedener Ausführung für England,
London, Schottland und Irland eingeführt. Ehe wir
auf die einzelnen Abteilungen näher eingehen, wollen
wir ihre Hauptmerkmale angeben. Die englischen
Typen haben alle die Form eines Ovals, entweder
liegend oder aufrechtstehend, mit Postamt-Numero in
der Mitte, gekrümmte Linien an den beiden Seiten
und parallele Linien oben und unten.

Die schottische Abstempelung besteht aus der
Postamts-Nummer, umgeben von parallelen Linien in
Form eines Quadrates oder Rechteckes. Der Irische
Stempel ist ähnlich, aber in Form eines Karo.
Mangel an Raum verhindert uns, eine komplette Liste
der Postamts-Nummern (zirka 3000†) zu geben. Die-
selben laufen von 1 bis 999, 001 bis 099, A01 bis
L99* für England, von 1 bis 641 für Schottland, von
1 bis 560 für Irland. Es existieren ferner verschiedene
Serien von 1 bis 120 für Londoner Stadt-Postämter,
sowie von 1 bis 76 für die Vorstädte Londons. Einige
Stempel haben auch Buchstaben statt Zahlen, z. B.
R.L.O. (Returned Letter Office) etc.

1844-95. Im Laufe von 51 Jahren sind eine grosse
Masse verschiedener Stempel gebraucht worden, die
Zahl derselben beläuft sich auf Tausende, wenn wir
alle unbedeutenden Abweichungen mitrechnen. In
dieser Ausgabe werden wir nur die hauptsächlichsten
Typen erwähnen.

* Anmerkung: Zirka 150 dieser Serie wurden für Britische
Postämter im Auslande gebraucht.

† Eine komplette Liste werden wir später veröffentlichen.



Type 3b.



Type 4a.

Die ersten Typen sind breiter als hoch, bei den spätern ist es umgekehrt; in der Uebergangs-Periode war Höhe und Breite der Stempel fast gleich. Die Abstempelung mit vier Linien über und unter der Nummer (mit Abänderungen) war fast die einzige, welche bis zum Erscheinen der gezähnten Marken im Jahre 1854 verwendet wurde; wir glauben, dass diese Type jetzt noch in kleinern Postämtern gebraucht wird. Ueberhaupt gibt es wenig Stempel, die gänzlich verschwunden sind.

Nach 1854 erschien eine grosse Zahl Varietäten Type 3 in verschiedenen Grössen.

Aufstellung:

Type 3. Stempel breiter als hoch.

- | | | | | | | | | | |
|-----|---|--------|------|-----|--------|------|----|-------|--------|
| 3a) | 4 | Linien | oben | und | unten, | zwei | an | jeder | Seite, |
| 3b) | 3 | " | " | " | " | " | " | " | " |
| 3c) | 4 | " | oben | u. | 3 | " | " | " | " |
| 3d) | 3 | " | " | " | 4 | " | " | " | " |
| 3e) | 3 | " | " | " | " | eine | " | " | " |

Type 4. Höhe und Breite fast gleich.

(Unterschied nicht über 1 mm). Dieser Stempel ist durchschnittlich grösser als Type 3.

4a, 4b, 4c wie oben.

Anmerkung: Die Grössen variieren: Type 3, Höhe 15 bis 24 mm, Breite 18 bis 27 mm; Höhe der Ziffern 5 bis 9 mm. Type 4. Höhe und Breite 19 bis 27 mm: Höhe der Ziffern 6—11 mm. Diese Abstempelungen kommen meistens in schwarz vor, selten in farbig.

Wir offerieren in Type 3 und 4:

- | | | | | | | |
|------|---------|-------|--------------|---------|---|------|
| 1 d. | schwarz | 1840, | Abstempelung | schwarz | . | 20/- |
| 2 d. | blau | 1840, | " | " | . | 12/6 |
| 1 d. | rot | | " | " | . | 2 d. |
| do. | | | " | blau | . | 2/6 |
| do. | | | " | grün | . | 15/- |
| do. | | | " | rot | . | 20/- |

1 d. rot		Abstempelung violett .	15/-
do.		" indigo .	3/6
2 d. blau	1841,	" schwarz .	2 d.
do.		" blau .	3/6
do.		" rot .	20/-
do.		" violett .	20/-
do.		" indigo .	5/-

Anmerkung: Auf Wunsch geben wir Preise für andre Marken mit diesen Abstempelungen.



Type 5a.

Type 5 ist höher als breit und erschien zuerst im Jahre 1863; die Linien sind viel dicker als bei frühern Typen. Dieser Ziffernstempel ist meistens mit dem runden Ortsstempel vereinigt und werden beide zugleich in schwarz aufgedruckt. Höhe von 22—32 mm, Breite von 17—33 mm; Höhe der Buchstaben 7—12 mm.

Aufstellung:

- 5a) vier Linien oben und unten, zwei an jeder Seite.
- 5b) drei " " " " " " " "
- 5e) " " " " " eine " " "

Anmerkung: Type 5c und 5d existieren ohne Zweifel, sind uns jedoch noch nicht vorgekommen (siehe Type 3).

1880. Ortsname mit Datum als Abstempelung.



Type 6.

Diese Type ist jetzt im Gebrauch und verdrängt allmählich Type 5.

Der Ortsstempel wurde ursprünglich auf die Rückseite der Briefe aufgedruckt und nie zur Abstempelung der Marken verwendet (in einigen Fällen nur aus Versehen). Derselbe kommt in allen Farben und Schattierungen vor, doch findet man denselben gewöhnlich von 1840—1842 in schwarz
 " 1842—1846 in rot
 " 1846—1854 in blau

und nachher wieder in schwarz. Bis zum Jahre 1854 kommen jedoch viele Ausnahmen von dieser Regel vor. Wir illustrieren Type 201 und 203.



Type 201.



Type 203.

- 201a) wie Illustration
 201b) ohne Datum
 202) wie Nr. 203, aber mit Ortsnamen in einer geraden Linie
 203) Ortsnamen im Halbkreis.

Wir offerieren:

1 d. schwarz	1840,	Type 201a	in schwarz	30/-
2 d. blau	1840,	" " "	" "	25/-
1 d. rot	1841,	" " "	" "	4/6
			in blau	10/6
		Type 201b	in schwarz	10/6
2 d. blau	1841,	" 201a "	" "	10/6.

LONDON.

Die erste Londoner Spezial-Abstempelung, Type 2, haben wir bereits beschrieben. Seit 1894 wurde der Stempel mit Ziffern im Karo in den City-Postämtern, derjenige mit Zahl im Kreise teilweise in der City, teilweise in den Vorstädten gebraucht.

Type 7. Die Nummern laufen von 1—47 (?), der Stempel wurde nur in der City verwendet.

Aufstellung:



Type 7a.

Type 7a. Die Zahl der Linien um das Karo variiert zwischen 5 und 10, über und unter denselben befinden sich deren 2 bis 3.

Type 7b ist Type 7a doppelt.

Anmerkung: Wir offerieren Type 7a auf 1 d. rot 1841 in folgenden Farben: schwarz 3 d.; rot 20/-; violett 15/-; blau 15/-.

Type 8. Während Type 7 breiter als hoch ist und somit der Type 3 von England entspricht, hat Type 8 eine grössere Höhe als Breite und entspricht also Type 5.



Type 8a.



Type 8b.

Aufstellung:

8a Nummern in Karo,
von dicken parallelen
Linien umgeben

8b desgl. ohne Karo.

Wir glauben, dass nur eine Serie Ziffern, aber von verschiedenen Grössen, verwendet wurde.



Type 9a.



Type 9c.

Type 9. Die Abstempelung mit Buchstaben des Postdistriktes kommt zuerst im Jahre 1861 vor. London wurde im Jahre 1856 in 9 Postdistrikte geteilt, nämlich:

- W. C. = Western Central District
- E. C. = Eastern Central "
- N. = Northern "
- N. W. = North Western "
- N. E. = North Eastern "
- S. = Southern "
- S. E. = South Eastern "
- S. W. = South Western "
- E. = Eastern "

Die ersten Stempel kamen in W. C. zur Verwendung, dann folgen E. C., N., E., S. E., S. W., W., N. W. und N. E.

Aufstellung:

- 9a kreisförmig, ganz dünne Linien
 9b oval, " " "
 9c desgl. mit Einfassung
 9d kreisförmig, dickere Linien
 9e oval, " " "

Type 9e ist jetzt allgemein im Gebrauch. Type 9d und e kamen zuerst im Januar 1863 zur Verwendung (vgl. „Stamp Collectors Magazine“ Juni 1863). Viele Londoner Postämter benutzen Stempel in Type 6. Ein Stempel in Type 9 wird in einigen Zweig-Postämtern mit folgenden Buchstaben verwendet:



Type 10a.

- L. S. = Lombard Street
 C. X. = Charing Cross
 P. = Paddington
 G. S. = Gracechurch Street
 M. L. = Mark Lane
 S. M. P. = St. Martin's Place
 T. A. = Throgmorton Avenue
 B. S. = Bedford Street.



Type 10b.

Type 10. Die Nummern dieser Serie gehen von 1—120. Die ersten Nummern wurden in den Londoner Vorstädten, die spätern in dem Hauptbureau des E. C.-Distrikts gebraucht. Ursprünglich (d. h. im Jahre 1844) benutzte genanntes Postamt die Nummern von 50 an, gegenwärtig haben die Aemter der Vorstädte die ersten 76 Nummern.

Jedes vorstädtische Postamt hat, eine separate Nummer; von Nr. 77 an bezeichnen jedoch die Ziffern die Anzahl der Post-Auslieferungen von dem E. C.-Hauptbureau.

Aufstellung:

- 10a Stempel breiter als hoch, in schwarzer, roter, blauer, grüner, violetter Farbe
 10b höher als breit, gegenwärtig im Gebrauch.

Ausser den oben aufgeführten Typen existieren eine grosse Menge anderer Stempel, die jedoch nur in einem oder zwei Postämtern gebraucht wurden.

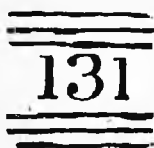
SCHOTTLAND.

Von **Juni 1844** bis zur Gegenwart.

Wie schon erwähnt, wurde die Abstempelung Malteserkreuz in Schottland bis Juni 1844 gebraucht. Es folgte dann eine neue Type,



Type 11a.



Type 11f.



Type 11g.

bestehend aus Postamt-Nummern (von 1—450), umgeben von parallelen Linien, Form Quadrat oder Rechteck.

Aufstellung:

- 11a 1844, 4 Linien oben und unten, 5 an jeder Seite
 11b 1854, 3 " " " " 4 " " "
 11f 3 " " " " "
 11g desgl. Stern an jeder Seite, für Edinburgh.
 11h 2 Linien oben und unten.

Viele der vorstehenden Stempel sind noch jetzt im Gebrauche, werden aber allmählich durch Type 12 verdrängt.

Wir offerieren:

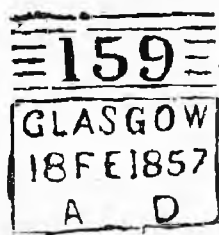
- 1d. schwarz, mit schwarzer Abstempelung, Type 11a 20/-
 2d. blau, 1840 " " " " 11a 15/-
 1d. rot, 1841 " Abst. Type 11a schwarz 3d., blau 5/-
 2d. blau, 1841 " " " 11a " 3d., blau 7/6
 Type 12. Nummern- und Ortsstempel vereinigt.



Type 12.



Type 13.



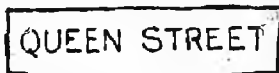
Type 14.

Edinburgh und Glasgow haben spezielle Abstempelungen.

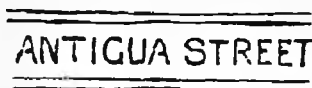
Type 13. Für Edinburgh. Stern mit Nr. 131 in der Mitte. Es existieren viele Varietäten, einige mit Stern an jeder Seite, ähnlich wie Type 11.

Type 14. Für Glasgow. Diese Abstempelung kommt in schwarz und grün vor.

Type 15. Edinburgh; lokale Abstempelungen, 1854—57.



Type 15a.



Type 15b.



Type 15c.

Type 15a und 15b wurden nur für Stadtbriefe verwendet. Type 15c wurde in vielen Zweigbüros Edinburghs für alle Sorten Briefe benutzt.

IRLAND.

1894-95.



Type 16a.

Wie schon vorher erwähnt, wurde in Irland die Abstempelung Malteserkreuz bis 1844 gebraucht. Es folgte dann eine neue Type, bestehend aus Nummern (1—460) umgeben von parallelen Linien in Form eines Karo.

Aufstellung:

16a 1884, 5 Linien oben und unten, 5 an jeder Seite
 16b etc. Es gibt eine grosse Menge Varietäten in
 Anzahl der Linien.

Wir offerieren:

- 2 d. 1840, Stempel-Type 16a schwarz, 7/6
 1 d. rot, 1841 „ 16a „ 4d.; rot 30/-;
 blau 5/-; lebhaftgrün 30/-; mattgrün 7/6. Die
 lebhaftgrünen und roten Abstempelungen wur-
 den in Cork benutzt. Die gezähnten Marken
 zu 1 und 2d. mit grünem Stempel kommen
 verhältnismässig häufig vor.
- 2 d. 1841, Stempel-Type 16a in schwarz 8 d ; in blau
 7/6; in rot 30/-; in grün 40/-
- 2 d. 1854, gez. 16 und 14 à 10/-.

GROSSBRITANNIEN UND IRLAND.

Spezielle Abstempelungen.

Für eingeschriebene Briefe, Zirkulare, Zeitungen
 und Pakete.

Eingeschriebene Briefe.

Type 101. Nur für London, von 1865(?) bis
 1885(?). In schwarzer, blauer und roter Farbe.



Type 101.



Type 102.



Type 103.

Type 102 wird jetzt in ganz Grossbritannien verwendet. Es existieren viele Varietäten. Farben: schwarz, blau und rot.

Anmerkung: Seit 1885 wird auch Type 103 (grosses R in schwarz) gebraucht.

Ausländische Briefe.

Viele Briefe nach dem Auslande erhalten Stempel mit den Buchstaben F. B. (Foreign Branch).

Zeitungen.

Die Abstempelungen auf Zeitungen und Drucksachen tragen fast immer die Buchstaben N. P. B. (Newspaper and Book Post). Es existieren viele Varietäten.



Type 121.



Type 151.

Zirkulare.

Eine spezielle Abstempelung für Zirkulare ist seit Kurzem im Gebrauch. Dieselbe besteht aus einem Dreiecke mit Buchstaben des Orts-Postamtes, z. B.: L. S. = Leeds (siehe Abbildung), L. V. = Liverpool, S. A. = Salisbury, W. R. = Worcester, W. D. O. = Western District Office (London).

Pakete.

In Anbetracht der kurzen Zeit, seit welcher die Paket-Post existiert, muss die Zahl der vorhandenen Abstempelungen eine ungeheuer grosse genannt werden. Es kommen Gummistempel und Anilinfarbe zur Verwendung.

Type 257. Diese Abstempelung kommt am häufigsten vor und zwar in allen Farben, meistens in violett und schwarz.



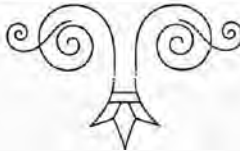
Type 201a.



Type 251b.

Telegramme.

Der gewöhnliche Datumstempel wird fast immer in den kleinern Postämtern zum Anullieren der Marken verwendet. Grössere Aemter haben einen ähnlichen Stempel, der gewöhnlich das Wort „Telegraph“ trägt. Spezielle Typen kommen jedoch auch hier vor.



Britische Postämter

im Auslande und in den Kolonien

mit Preisen für Marken, die wir liefern können.

Mit Ausnahme einiger Emissionen für Cypern und die Levante sind die im Auslande gebrauchten englischen Marken nur an der Abstempelung zu erkennen. Die Zahl der Sammler von engl. Marken mit fremden Abstempelungen hat sich in der letzten Zeit so stark vergrößert, dass wir uns entschlossen haben, eine komplette Liste (soweit bekannt) aller ausländischen und kolonialen Abstempelungen auf britischen Marken zu geben. Die nachstehende Liste ist eingeteilt in:

- 1) Postämter in den britischen Kolonien,
- 2) Britische Postämter im Auslande.

Die Postämter von Malta, Gibraltar, Konstantinopel und den westindischen Inseln verkauften engl. Marken zuerst im Jahre 1857, Egypten und Südamerika folgten im März und April 1860, die engl. Postämter in China, der Levante etc. wurden einige Jahre später eingerichtet. Englische Marken wurden verwendet: auf den englischen Inseln Westindiens während zwei oder drei Jahren; in Malta, Gibraltar, China und Südamerika bis 1885; in Konstantinopel und der Levante sind sie jetzt noch im Gebrauch.

1. Postämter in den britischen Kolonien.

Cypern:

- 942 Larnaca
- 969 Nicosia
- 974 Baffo
- 975 Famagousta
- 981 Limassol
- 982 Kyrenia
- 098 Platres
- D47 Polymedia
- D48 Head Quarter's
Camp

Mittelländ. Meer:

- M Malta (nach 1859)
- A25 Malta (seit 1859)
- G Gibraltar (bis 1859)
- A26 Gibraltar (nach 1859)

Afrika:

- 248 Fernando-Po
(seit 1875)
- *554 Accra, Goldküste
(seit 1875)
- *556 Cape Coast Castle
(seit 1875)
- *B27 Quittah, Goldküste
(seit 1875)
- *B31 Sierra Leone
- *B53 Mauritius
- *B64 Seychellen
- *B65 Rodrigues,
Mauritius

(seit 1859?)

*Es ist zweifelhaft, ob engl. Marken jemals hier gebraucht wurden. Nr. 248, 554, 556 und B27 wurden vor den Jahren 1874 in engl. Städten verwendet.

West-Indien:

- A01 Kingston Jamaica
- A02 Antigua
- A03 Demerara
- A04 Berbice
- A05 Bahamas
- A06 Brit. Honduras
- A07 Dominica
- A08 Montserrat
- A09 Nevis
- A10 St. Vincent
- A11 St. Lucia
- A12 St. Kitt's
- A13 Tortola
- A14 Tobago
- A15 Grenada
- A18 English Harbour,
Antigua,
Jamaica,
- A27 Alexandria
- A28 Annotte Bay
- A29 Bath
- A30 Black River
- A31 Brown's Town
- A32 Buff Bay
- A33 Chapelton
- A34 Claremont
- A35 Clarendon
- A36 Dry Harbour
- A37 Duncans
- A38 Ewarton
- A39 Falmouth
- A40 Flint River
- A41 Gagle
- A42 Golden Spring
- A43 Gordon Town

West-Indien (Fortsetzung):

A44 Goshen	A64 Port Antinio
A45 Grange Hill	A65 Port Morant
A46 Green Island	A66 Port Maria
A47 Highgate	A67 Port Royal
A48 Hope Bay	A68 Porus
A49 Lilliput	A69 Ramble
A50 Little River	A70 Rio Bueno
A51 Lucia	A71 Rodney Hall
A52 Manchioneal	A72 St. David
A53 Mandreville	A73 St. Anne's Bay
A54 May Hill	A74 Salt Gut
A55 Mile Gully	A75 Savannah-la-Mar
A56 Mongeaue	A76 Spanish Town
A57 Montego Bay	A77 Stewart Town
A58 Montpelier	A78 Vere
A59 Morant Bay	A79 Balaclava
A60 Ocho Rios	A80 Mount Charles
A61 Old Harbour	A81 Pedra
A62 Plantain Green R.	A82 Middle Quarters
A63 Pear Tree Grove	A83 Trinity Villa

Folgende sind Jamaica - Abstempelungen, finden sich jedoch nur auf Marken des Landes selbst:

E06 Newmarket	193 Cold Spring
E30 Lacovia	196 Ewarton
E58 ?	199 Guys Hill
F80 Little London	201 Mila River
F81 Clark's Town	598 Adelphi
F95 Watsons Hill	615 Buff Bay
F97 Cope	617 Hayes
F98 Chester Castle	622 Kings
G13 Half Way Tree	631 Medina
G14 Hampden	640 May Pen
G15 Priestman's River	642 Petersfield
G16 Blue Mountain Valley	647 Southfield

Vor 1874 wurden diese Nummern-
stempel in England verwendet.

A91 Virginische Inseln (bis 1862). Diese Nummer wird jetzt in England gebraucht.

2. Britische Postämter im Auslande.

Europa und Küste
des Mittell. Meeres:

C Konstantinopel
O*O Krim, Feldpost
(1854—55)

F87 Smyrna
G06 Beyrout

Süd-Amerika,
Westindien etc.

B32 Buenos Ayres
C28 Montevideo
C30 Valparaiso
C35 Panama
C36 Arica
C37 Caldera
C38 Callao
C39 Cobija
C40 Coquimbo
C41 Guayaquil
C42 Islay
C43 Payta
C51 St. Thomas
C57 Greytown
C58 Havanna
C59 Jacmel
C60 La Guaira
C61 Portorico
C62 Santa Martha
C63 Tampico
C64 Vera Cruz

C65 Carthagena
C81 Bahia
C82 Pernambuco
C83 Rio de Janeiro
C86 Porto Plata
C87 St. Domingo
C88 St. Jago de Cuba
D22 Ciudad Bolivar
D26 Spanish Mail
Packet (St. Thomas)
D74 Pisco
D87 Iquique
E53 Port au Prince Hayti
E88 Colon (Aspinwall)
F69 Savanilla
F83 Arroyo
F84 Aguadilla
F85 Mayagüez
F88 Ponce
582 Naguabo

Anmerkung: Vor 1874 wurde
Stempel 582 in England benutzt.

Asien:

B62 Hongkong
D14 Singapore
D17 Penang
D27 Amoy
D28 Kiung Chow
D29 Hankow
D30 Hiogo

Preisliste engl. Marken mit fremden Abstempelungen.

Mit einer oder zwei Ausnahmen sind in dieser Liste Preise nur für diejenigen Objekte, welche wir auf Lager haben, angegeben. Es ist unmöglich, gegenwärtig eine genaue Liste aller im Auslande und in den Kolonien gebrauchten englischen Marken zu geben, da bis heute nur eine verhältnismässig geringe Anzahl der Varietäten, welche ohne Zweifel existieren, gefunden worden ist. Täglich werden neue Entdeckungen gemacht und wir hoffen, in der nächsten Ausgabe eine einigermaßen komplette Liste bringen zu können. Eine Liste aller bis Ende Mai 1895 gefundenen Varietäten ist schon veröffentlicht worden; wir kommen später auf dieselbe zurück.

Was die Preise anbelangt, so weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass dieselben Schwankungen unterworfen sind; eine gewisse Marke mag heute 2/6 kosten, es ist jedoch möglich, dass dieselbe in einem Monate einen ganz andern Preis hat. Infolge der bis jetzt noch ziemlich beschränkten Anzahl von Sammlern englischer Marken mit fremden Abstempelungen kann irgend eine Varietät bedeutend im Preise beeinflusst werden, falls eine grössere Partie derselben aufgefunden wird. Die Anzahl der Sammler der erwähnten Marken vermehrt sich so rasch, dass die angedeutete Gefahr bald ein Ding der Vergangenheit sein wird.

Wir haben diesen Katalog nach der Reihenfolge der Postamts-Nummern, jeden Erdteil separat, arrangiert.

EUROPA.

Malta.

Abstempelung M.

Dieselbe war von August 1857 bis Februar 1859 in Gebrauch. Es existieren zwei Varietäten, nämlich:

„Grosses M“ 7½ mm breit } beide 9½ mm
 „Kleines M“ 6½ „ „ } hoch.



August 1857.

	Aug. 1857 dickes M.	Sept. 1858 dünnes M.
1 d. rotbraun, bläuliches Papier	15 0	—
1 d. rot gez. 14	0 6	1 0
2 d. blau, Platte 6, gez. 14	1 6	2 6
2 d. „ „ 6, gez. 16	10 0	—
2 d. „ „ 7,	—	7 6
4 d. rosa, 1857	1 6	2 6
6 d. lila, 1857	1 6	2 6
1 s. grün, 1857	2 6	3 6

Error, Abstempelung M in rot:

1 d. rot gez. 14	—	—
2 d. blau gez. 14	—	—

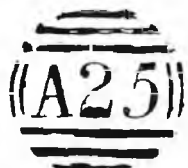
Error, Ortsstempel v. 1857:

1 d. rot gez. 14	—	—
----------------------------	---	---



Abstempelung A. 25.

Es existieren verschiedene Typen dieser Abstempelung; nebenstehende Abbildung zeigt eine der ersten. Orts- und Nummernstempel waren gewöhnlich verbunden und wurden zusammen aufgedruckt.



den und wurden zusammen aufgedruckt.

$\frac{1}{2}$ d. rot, diverse Platten à 2/6. Eine spezielle $\frac{1}{2}$ d. Marke wurde für den innern Verkehr ausgegeben, engl. Marken wurden nur zur Frankierung von Briefen nach dem Auslande zugelassen.

1 d. rot, diverse Platten à 2/6 (108 Platten-Nummern existieren); 1 d. rot, Stern in den obern Ecken, 4d.

2 d. blau, Platte 7, 2/-; Platte 8, 1/6; Platte 9, 6 d.; Platte 12, 1/6; Platte 13, 6 d.; Platte 14, 6 d.; Platte 15, 1/-.

$2\frac{1}{2}$ d. rosa, Platte 1, 1/-; Platte 2, 1/-; Platte 3a, 3/6; 3b, 4/6; Platte 4, 1/-; Platte 5 bis 16 à 1/-; Platte 17a, 10/-; 17b, 1/6; Platte 18 bis 21 à 1/6; Platte 22 u. 23 à 6 d.

3 d. rosa, Platte 2, 4/-; 4a, 1/6; 4b, 5/-; Platte 5, 6 à 9 d.; Platte 7 bis 12, 14 u. 15 à 1/6; Platte 16, 2/-; Platte 17 bis 19, 20a à 2/6; 20b u. 21 à 3/6.

4 d., Platte 1 u. 3 à 9 d.; Platte 4, 6 d.; Platte 7, 1/3; Platte 8 u. 9 à 1/-; Platte 10, 1/3; Platte 11 u. 12 à 4 d.; Platte 13, 6 d.; Platte 14, 1/6; Platte 15a, 6/-; Platte 15b, 4/-; Platte 16, 3/-; Platte 17a, 8/-; Platte 17b, 2/6; Platte 18, 4/-.

6 d., Platte 1, 9 d.; Platte 3 bis 5 à 1/-; Platte 6a, 5/-; 6b, 1/3; Platte 8 u. 9 à 1/-; Platte 11, 3/-; Platte 12a, 15/-; 12b, 1/6; Platte 13 bis 15 à 1/-; Platte 16, 1/6; Platte 17a, 3/6; 17b, 3/6; Platte 18, 3/6.

8 d., 7/6; 9 d., 7/6; 10 d., 3/-; 2 s. blau, 4/-; 2/- rotbraun Lstr. 5; 5 s. rosa à 7/6; 5 s., Wz. Anker à Lstr. 3; 10 s. grau à Lstr. 5.

1 s., Platte 1, 2 à 1/6; 4a, 1/-; 4b, 9 d.; Platte 5, 2/-; Platte 6 bis 9 à 4/-; Platte 10 u. 11 à 5/-; Platte 12 u. 13a à 4/-; Platte 13b, 6/-; 13c, 5/-; Platte 14, 6/-.

1880. Serie De La Rue.

$\frac{1}{2}$ d. grün, 4 d.; 1 d. rotbraun, 9 d.; 1 d. lila, 14 Perlen, 1/6; 1 d. lila, 16 Perlen, 1/-; 2 d. rosa, 9d.; 5 d. schwarzblau, 2/6.

1884. $\frac{1}{2}$ d. graublau, 3/-; $2\frac{1}{2}$ d. lila, 9 d.; 5 s. rosa 20/-; andre Werte à 7/6.

Corfu.



Die in Corfu aufgegebenen Briefe wurden auf Malta mit Marken versehen und abgestempelt; auf der Insel selbst wurde ihnen ein Handstempel mit Inschrift „Paid at Corfu“ aufgedruckt.

Wir offerieren:

Ganzen Brief mit Marken zu 6 d. und 1 d. rot, Abstempelung Malta und obiger Stempel von Corfu, zu 20/-.

Gibraltar.

Abstempelung G.



Dieselbe wurde von August 1857 bis Februar 1859 gebraucht. Es existieren zwei Varietäten:

„Grosses G“ Höhe 10 mm } beide
 „Kleines G“ „ 9 „ } 6 mm breit.

August 1857.

	Grosses G.	Kleines G.
1 d. rot, gez. 14	3 6	3 6
2 d. blau, gez. 14	5 0	5 0
2 d. blau. gez. 16	20 0	—
4 d. rosa, 1857	5 0	5 0
6 d. lila, 1857	4 6	4 6
1 s. grün, 1857	7 6	7 6

Abstempelung A 26.



Es kommen verschiedene Typen dieser Abstempelung vor, unsere Abbildung stellt eine der ersten dar. Orts- und Nummern-Stempel waren meistens ver-

bunden und wurden zusammen aufgedruckt; A 26 kommt jedoch häufiger als A 25 von Malta allein stehend vor.

1/2 d. rot, diverse Platten à 3/6.

1 d. rot, diverse Platten à 2/6.

2 d. blau, Platte 7, 8, 12 à 3/-; 9, 13, 14 à 1/6; Platte 15, 3/-.

2 1/2 d. Platte 1, 2 à 1/6; 3a u. 3b à 6/-; Platte 4 bis 16 à 1/-; Platte 17a, 15/-; 17b bis 21 à 1/6; Platte 22 u. 23 à 9 d.

3 d. rosa, Platte 2, 6/-, Platte 4a, 5/-; 4b, 6/-; Platte 5, 2/6; Platte 6 bis 21 à 7/6.

4 d. Platte 1, 3, 4, 7, 8, 9, 10 à 3/6; Platte 11, 2/6; Platte 12 u. 13 à 1/6; Platte 14, 2/6.

6 d. Platte 1, 1/-; Platte 3, 5 à 2/6; Platte 4, 3/6; Platte 6a, 7/6; 6b, 2/6; Platte 8, 9, 13, 14 à 1/6; Platte 11, 4/-; Platte 12a, 15/-; 12b, 2/6; Platte 15, 16 à 2/6; Platte 17 u. 18 à 4/-.

9 d., 10 d., 2 s. u. 5 s. à 10/-.

1 s. Platte 1, 5/-; Platte 2 u. 4a à 2/6; 4b, 2/-; Platte 5 bis 14 à 7/6.

Serie De La Rue.

1880. 1/2 d., 1/6; 1 d., 2/-.

1884. 2 1/2 d. lila, 6 d.

Alexandria.

Abstempelung B 0 1.



Diese Abstempelung war im Gebrauch von 1860 bis 1885 und existierte in verschiedenen Typen. Der Durchmesser des Ortsstempels ist 20 mm. Der-

selbe ist nicht mit demjenigen von Alexandria in Schottland (Ortsstempel nur 18 mm Durchmesser) zu verwechseln.

1d rot, diverse Platten à 2/6.

2d. blau, Platte 7, 8 à 4/-; Platte 9, 9d.; Platte 12, 4/-; Platte 13, 1/6; Platte 14, 15 à 2/6.

2½ d. Platte 1, 2 à 2/6; Platte 3, 5/-; Platte 4 bis 16 à 1/6; Platte 17 rosa, 15/-.

3 d. Platte 2, 5/-; Platte 4, Wz. herald. Bl., 1/6; andre von 3/6 an.

4 d. Platte 3, 4 à 3/6; Platte 7 bis 9 à 2/6; Platte 12, 1/-; Platte 13, 9d; Platte 14, 1/6; andre von 2/6 an.

6 d Platte 3 bis 5 à 1/6; Platte 6, Wz. Rosenzweig 1/6; Platte 8, 9 à 1/6; Platte 11, 3/6; 12a, 15/-; andre von 5/- an.

1 s. Platte 4, Wz. herald. Bl., 4/-; Platte 4 bis 9 à 4/6; andre von 4/6 an.

9 d., 10 d., 2 s., 5 s. von 6/- an.

Suez.



Die hauptsächlichsten Abstempelungen von Suez sind in Type 3b und 201b, jede wurde jedoch separat aufgedruckt.

1 d. Platten à 2/6.

2 d. blau, verschiedene Platten à 2/6.

2½ d., 3 d., 1/-; diverse von 1/6 an.

4 d. Platte 12, 1/6; Platte 13, 9 d.; andre v. 1/6 an.

1/- Platte 9, 3/-; andre von 3/- an.

2/- blau, 6/-.

Cairo.

Die in Cairo zur Post gegebenen Briefe wurden in Alexandria abgestempelt. Der Ortsstempel von Cairo, in Ausführung ähnlich dem von Suez, nur mit

anderem Namen, wurde gewöhnlich auf die Vorder- oder Rückseite der Briefe aufgedruckt.

Constantinopel.

„C“ Abstempelung.



Diese Abstempelung war von August 1857 bis 1885 in Gebrauch.

Es existieren zwei Typen: Grosses „C“



11 mm hoch (1857—1879), kleines „C“ 8 mm hoch (1880—1885). Beide sind 6 mm breit.

1857-1879. „Grosses C“.

$\frac{1}{2}$ d. rot, verschiedene Platten à 2/6.

1 d. rosenrot, Stern, 2/6, Platten à 2/6.

2 d. blau, Platten 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15 von 2/6 an.

$2\frac{1}{2}$ d. rosa, Platten 1, 2 à 1/6; 3a, 3b à 5/-; 4 bis 15 à 1/-.

3 d. rosa, diverse Platten von 3/6.

4 d. rosa, 9 d.; orange, Platte 3, 1/-; 4, 1/-; 7, 4/-; 8, 9, 10, à 3/-; 11, 1/-; 12, 1/-; 13, 1/-; 14, 2/-; 15, 16 à 3/6.

6 d. lila, Platte 1, 1/6; 3, 1/-; 4, 2/6; 5, 2/-; 6a 7/6; 6b 1/6; 8, 1/6; 9, 1/6; braun, 11, 4/6; 12a, 20/-; 12b, 4/6; 13, 14, 15 à 3/6.

10 d. à 5/-.

2 s. u. 5 s. à 7/6.

1/- Platte 1, 2 à 1/6; 4b, 1/6; 5, 6, 7 à 4/-; 8 bis 13 von 4/- an.

1880-1885. „Kleines C“.

$\frac{1}{2}$ d. rot 2/6; $\frac{1}{2}$ d. grün, 6 d.; schiefer, 1/6.

1 d. rot, 2/-; 1 d. 1880, 1/-; 1 d. lila, 2/-.

2 d. lilarot, 2/-.

$2\frac{1}{2}$ d. Platte 15, 16 à 1/6; 17a, 20/-; 17b bis 21 à 1/6; 22, 23 à 9 d.; lila 1884, 1/6.

3 d. à 7/6.

- 4 d. Platte 16, 4/-; 17, 18 à 5/-.
 6 d. Platte 16, 17 à 5/-; 18, lila u. rot à 8/-.
 1 s. Platte 13c, 7 6; 1885 grün, 7/6.
 5 s. Platte 4, 30/-; 1884 5 s. 30/-; 1884 2/6, 30/-.
 Aufdruck, 2¹/₂ d., 1/6; 5 d., 2/-; 2/6, 5/-;

Datum-Abstempelung.

Diese Abstempelung ist seit 1885 im Gebrauch. Durchmesser 23 mm.



1884. 1/2 d. bläulichschwarz, 3/-; 2¹/₂ d.* lila, 1/-; 5 d.* grün, 1/6; 1/- grün, 7/6; 2/6* lila, 3/6; 5/- rosa, 10/-.

1887. 1/2 d. gelbrot, 2 d.; 1 d. lila, 2 d.; 2¹/₂ d.* blau, 3 d.; 5 d.* lila u. blau, 4 d.: 1/- grün, 1/6. Alle in Grossbritannien ausgegebenen Marken können verwendet werden, jedoch nur die vorstehenden sechs sind auf dem Postamte in Konstantinopel zu haben.

1¹/₂ d. lila u. grün, 6 d.: 2 d. grün u. karmin 6 d.: 2¹/₂ d. blau, 6 d.; 5 d. lila u. blau, 9 d.; 10 d. lila u. rot 1/6.

Stamboul.

Der neben abgedruckte Stempel wurde meistens verwandt, doch kommen auch Marken mit Abstempelung S im Kreise vor.



1885. 2¹/₂ d. lila u. blau (40 paras) 1/6; 5 d. grün (80 paras) 2/6; 2/6 lila (12 piastres) 5/-.

Datum-Abstempelung.

1887. 1/2 d. gelbrot, 3 d.; 1 d. lila, 3 d.; 2¹/₂ d. (40 paras), 4 d.; 5 d. (80 paras), 6 d.; 1/- grün, 2/6.

Anmerkung: * Diese Marken sind mit dem türkischen Werte überdruckt.

Cypern.

Cypern wurde von der Türkei im August 1878 an Grossbritannien abgetreten. Es liegt im äussersten Osten des Mittelländischen Meeres und hat eine Quadratfläche von 3584 engl. Meilen und eine Einwohnerzahl von 200000.

Im Jahre 1880 wurden englische Marken mit Aufdruck CYPRUS ausgegeben; vorher waren Marken ohne Ueberdruck im Gebrauch, doch scheint nur eine sehr kleine Zahl davon ausgegeben worden zu sein.

Larnaca (Postamt Nr. 942), der Hafen für **Nicosia**, ist an der Südost-Küste gelegen und bietet guten Ankerplatz; Einwohnerzahl 7500. Wir offerieren:

2 $\frac{1}{2}$ d. Platten 12, 13, 14, 15, 21 à 10/-; Marken mit Cyprus-Aufdruck führen wir nicht.

Nicosia oder **Lefcosia** (Postamt Nr. 969) ist die Hauptstadt und der Sitz der Regierung. Zentralpunkt der Seiden-Industrie; 12500 Einwohner.

Wir offerieren: 2 $\frac{1}{2}$ d. Platte 15 zu 10/-.

Baffo (Postamt Nr. 974).

Famagousta (Postamt Nr. 975).

Limassol (Postamt Nr. 981), der zweitwichtigste Hafen, ist in Wirklichkeit kaum mehr als ein offener Ankerplatz. Zentrale des Weinhandels, Hauptquartier der Britischen Garnison. 7400 Einwohner.

Kyrenia oder **Kerynia** (Postamt Nr. 982).

Platres (Postamt Nr. 098).

Polymedia (Postamt Nr. D 47).

Head Quarter's Camp (Hauptquartier, Postamt Nr. D 48).

Von englischen Marken sind uns nur solche, die in Larnaca und Nicosia gebraucht waren, vorgekommen. In der zweiten Hälfte des Jahres 1878 waren in England im Gebrauch:

$\frac{1}{2}$ d., Platten 10 u. 14; 1 d., Platten 134, 190 bis 212.
 $1\frac{1}{2}$ d., Platte 3; 2 d., Platte 15; $2\frac{1}{2}$ d., Platten 11,
 12, 13.

3 d., Platte 19; 4 d., Platte 16; 6 d., Platte 16 8 d.;
 1/-, Platte 13, grün; 2/-, hellblau; 5/-, Platte 2;
 10/-; Lstr. 1.

Smyrna.

Smyrna, der bedeutendste Platz der Levante, hat einen der schönsten Häfen der Welt. Der Handel ist fast ausschliesslich mit Grossbritannien. 270 000 Einwohner.



Abstempelung F 87.

Das Britische Postamt wurde hier im März 1873 eröffnet.*) Die Abstempelung F 87 ist jetzt noch im Gebrauch.

1 d. rot, 2 d. blau, diverse Platten,
 à 2/6.

$2\frac{1}{2}$ d. rosa, blau, diverse Platten,

von 1/6 an.

3 d., 4 d., 6 d., 1/-, diverse Platten, von 3/6 an.

10 d. rotbraun, 4/-; 2/- blau, 7/6.

1880 $\frac{1}{2}$ d. grün, 2/6; $1\frac{1}{2}$ d. rot, 3/6; 2 d. rosa, 5/-.

1884 $2\frac{1}{2}$ d. lila, 2/-; $2\frac{1}{2}$ d. (40 paras) lila, 1/-.

1887 $\frac{1}{2}$ d. gelbrot, 4 d.; 1 d. lila, 4 d.; $1\frac{1}{2}$ d. grün u. lila, 9 d.; 2 d. grün u. rot, 9 d.; $2\frac{1}{2}$ d. (40 paras) blau, 4 d.; 5 d. (80 paras) lila u. blau, 6 d.; 10 d. rosa u. lila, 1/6; 1/- grün, 1/6; 2 6 (12 piastres) lila, 3/6.

*) Anmerkung: Zu dieser Zeit waren in England im Gebrauch: $\frac{1}{2}$ d., Platte 3, 4, 5, 6; 1 d., Platte 120—157; $1\frac{1}{2}$ d., Platte 1; 2 d. Platte 13, 14; 3 d., Platte 9, 10; 4 d., Platte 12; 6 d., Platte 11, 12, 9 d.; 10 d.; 1/-, Platte 6, 7; 2/- blau; 5/-, Platte 2.

Datum-Abstempelung.



Der Datumstempel ist seit 1884 im Gebrauch und gleicht demjenigen von Alexandria. Durchmesser 21 mm. Wir illustrieren den Spezialstempel für eingeschriebene Briefe. Preise wie vorstehend für Em. 1884 u. 1887.

Beyrout.

Bedeutendste Handelsstadt Syriens mit 100 000 Einwohnern.



Abstempelung G 06 (Type 5).

Das Britische Postamt wurde im März 1873 eröffnet. Die Abstempelung G 06 war bis 1885 im Gebrauch.

1 d. rot, 2 d. blau, diverse Platten à 3/6.

2¹/₂ d., diverse Platten, von 2/- an.

3 d. rosa, von 5/- an.

4 d., 6 d., 1/- von 3/6 an.

10 d. rotbraun, 5/-; ¹/₂ d. grün 1880, 2/6.

Datumstempel.



Diese Abstempelung ist seit 1884 im Gebrauch.

¹/₂ d. gelbrot, 1/-; 1 d. lila, 1/-; 2¹/₂ d. (40 paras) lila, 1/6; 2¹/₂ d. lila (ohne Aufdruck), 1/6; 2¹/₂ d. blau (40 paras) 1/-; 5 d. (80 paras) grün, 3/6; 5 d. (80 paras) 1887,

1/6; 1887, 1/-, 2/6; 2/6 (12 piastres) lila, 4/-.

Diverse asiatische Postämter.

B62, Hong Kong	D28, Kiung Chow
D14, Singapore	D29, Hankow
D17, Penang	D30, Hiogo.
D27, Amoy	

Ueber die Britischen Postämter in diesen Städten können wir keine Details geben. Filialen des Hong Konger Postamtes befinden sich jetzt in den meisten chinesischen Hafensplätzen.

Afrika.

Englische Marken mit afrikanischen Abstempelungen sind uns nicht vorgekommen. Wir haben Briefe gesehen, die in Gambia aufgegeben und mit englischen Marken frankiert waren; dieselben wurden jedoch erst in Liverpool abgestempelt.

Britisch West-Indien.

Die Abstempelungen der Westindischen Inseln sind alle in Type 3 oder 4. Orts- und Nummern-Stempel sind stets getrennt, mit Ausnahme von Kingston. Die westindischen

Marken sind daher selten mit Datumstempel anzutreffen, Kingston ausgenommen.

Kingston (A 01), Hauptstadt von Jamaica. Prächtiger Hafen; 48 000 Einwohner. Englische Marken wurden hier von 1857—1860 gebraucht. Abstempelung Type 3 (zwei Grössen).

1 d. rot, 10/-; 4 d. rosa, 10/-; 6 d. lila 5/-; 1/- grün, 12/6.

Antigua (A 02), Leewards-Inseln, 108 englische Quadratmeilen, 36 000 Einwohner. St. John, der Haupt-Handelsplatz, hat einen grossen und sichern Hafen. Englische Marken waren hier von 1857—1862 im Gebrauch.

1 d. rot, 15/-; 2 d. blau, Platten 7, 8, 9, 20/-; 4 d. rosa, 15/-; 6 d. lila, 15/-; 1/- grün, 20/-.

Demerara (A03) oder Georgetown, Hauptstadt von British Guiana, ist an der Mündung des Flusses Demerara gelegen, 44000 Einwohner. Englische Marken wurden hier für fremde Korrespondenz von 1857 bis 1860 gebraucht.

1 d. rot, 15/-; 4 d. rosa, 15/-; 6 d. lila, 7/6; 1/- grün, 20/-.

Berbice (A04) oder New Amsterdam (British Guiana) liegt drei Meilen von der Mündung des Flusses Berbice, 8000 Einwohner. Englische Marken waren von 1857 bis 1860 für fremde Korrespondenz in Gebrauch.

1 d. rot, 20/-; 2 d. blau, Platte 7, 8, 25/-; 4 d. rosa, 20/-; 6 d. lila, 15/-; 1/- grün, 20/-.

Bahamas (A05). Diese Kolonie besteht aus 20 bewohnten Inseln und hat 48000 Einwohner. Die Hauptstadt Nassau liegt auf New Providence. Englische Marken wurden hier von 1858 bis 1861 gebraucht.

1 d. rot, 15/-; 4 d. rosa, 15/-; 6 d. lila 15/-; 1/- grün 20/-.

British Honduras (A06). Flächeninhalt 7562 engl. Quadratmeilen, 31500 Einwohner. Hauptstadt Belize. Englische Marken wurden hier von 1857—1860 gebraucht.

1 d. rot 15/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 12/6; 1/- grün 20/-. Briefe von Guatemala wurden hier mit Marken versehen; 6 d. lila auf Briefstück mit A06 und Guatemala-Stempel 15/-.

Dominica (A07), Leewards-Inseln. Flächeninhalt 290 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 28600. Hauptstadt Roseau. Englische Marken waren hier von 1857 bis 1860 in Gebrauch.

1 d. rot 15/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 15; 1/- grün 20/-.

Montserrat (A08), Leewards-Inseln. Grösse 43 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 11 650. Hauptstadt Plymouth. Englische Marken wurden hier von 1857 bis 1860 gebraucht, 1 d. rot, 30/-; 6 d. lila, 15/-.

Nevis (A09) Leewards-Inseln. Flächeninhalt 45 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 23 100. Hauptstadt Charlestown. Englische Marken wurden hier von 1855 bis 1861 gebraucht.

1 d. rot 30/-; 2 d. blau, Platte 7, 8, 9 à 30/-; 4 d. rosa, Wz. mittleres Hosenband Lstr. 5; 4 d. rosa, grosses Hosenband 20/-; 6 d. lila 20/-; 1/- grün 40/-.

St. Vincent (A10), Windward-Inseln. Flächeninhalt 132 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 41 000, darunter 2 500 Weisse. Hauptstadt Kingston. Engl. Marken waren hier von 1857 bis 1861 im Gebrauch.

1 d. rot 15/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 10/-; 1/- grün 20/-.

St. Lucia (A11), Windward-Inseln. Flächeninhalt 250 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 41 700, darunter nur ca. 800 Weisse. Hauptstadt Castries. Engl. Marken wurden hier von 1857 bis 1859 gebraucht.

1 d. rot 15/-; 2 d. blau (Sterne) 25/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 10/-; 1/- grün 20/-.

St. Kitt's (A12), Leewards-Inseln. Flächeninhalt 68 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 30 800. Hauptstadt Basseterre. Englische Marken waren hier von 1857 bis 1860 im Gebrauch.

1 d. rot 15/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 12/6; 1 d. grün 20/-.

Tortola (A13), die bedeutendste der Virginischen Inseln. Die Grösse der ganzen Gruppe ist 56 engl. Quadratmeilen mit 4 600 Einwohnern. Engl. Marken waren hier von 1857 bis 1860 im Gebrauch.

Tobago (A14), früher eine der Windward-Inseln, jetzt zur Kolonie Trinidad gehörig. Flächeninhalt 120 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 18 350. Haupt-

stadt Scarborough. Englische Marken wurden hier von 1857 bis 1860 gebraucht.

1 d. rot 15/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 12/6; 1/- grün 20/-.

Grenada (A15), Windward-Inseln. Flächeninhalt 133 engl. Quadratmeilen. Einwohnerzahl 56 400. Engl. Marken wurden hier von 1857 bis 1860 gebraucht.

1 d. rot 15/-; 2 d. blau 20/-; 4 d. rosa 15/- 6 d. lila 15/-; 1/- grün 20/-.

Virginische Inseln (A91), Leewards-Inseln. Engl. Marken wurden hier von 1857 bis 1860 gebraucht.

1d. rot 15/-; 4d. rosa 15/-; 6d. lila 15/-; 1 - grün 20/-.

A27-A83 und andre Nummern wurden in 80 Städten und Dörfern Jamaicas verwendet. (Kingston hatte die Postamt-Nummer A01). Die hauptsächlichsten Orte sind:

Annotte Bay (A28), kleiner Hafenplatz.

Black River (A30), Hafen an der Mündung des Black River, ziemlich bedeutend. Einwohnerzahl 1150.

Falmouth (A37), 2500 Einwohner.

Lucia (A51), 1600 Einwohner. Geringer Exporthandel.

Montego Bay (A57), 4800 Einwohner.

Morant Bay (A59), 650 Einwohner.

Old Harbour (A61), hat einen grossen, bequemen Hafen.

Port Antonia (A64), hat zwei der besten Häfen der Insel. 1780 Einwohner.

Port Maria (A66), hat einen mittelmässigen Hafen. 1500 Einwohner.

St. Anne's Bay (A71) mit 1615 Einwohnern, unterhält einen bedeutenden Handel in Früchten.

Savannah-la-Mar (A75) mit 2950 Einwohnern, ist in kommerzieller Beziehung eine der bedeutendsten Städte der Insel.

1 d. rot (Sterne) 15/-; 2 d. blau (Sterne) 20/-; 4 d. rosa 15/-; 6 d. lila 10/-; 1/- grün 20/-.

Ich warne Sammler vor englischen Marken mit falschen westindischen Abstempelungen. Es werden hierzu leicht gestempelte Exemplare benutzt, denen man die westindischen Stempel nachträglich aufdruckt.

Amerika.

Britische Postämter wurden um das Jahr 1863 in den meisten der bedeutenden Hafenplätzen von Süd- und Zentral-Amerika und West-Indien errichtet. Da die Postverwaltungen dieser Länder Briefe nicht über ihre Grenzen hinaus beförderten, sammelten die engl. Postämter alle ausländischen Briefschaften. Briefe von dem Innern nach auswärtigen Ländern gingen durch die Hände der einheimischen sowie der englischen Post. Inland-Briefe trugen natürlich die lokalen Marken (Chile, Peru etc.), die durch die britischen Postämter gehenden wurden mit englischen Marken frankiert. Briefe, welche die beiden Postämter passierten, trugen also beide Marken, z. B. ein Brief von Lima nach London würde zuerst den nächsten Hafenplatz i. e. Callao zu erreichen gehabt haben und für diese Route die peruanischen Marken tragen und dann für den Transit von Callao nach London mit englischen Postwertzeichen frankiert worden sein. Der grösste Teil der Briefe, welcher durch die britischen Postämter ging, war für England bestimmt und da der Portosatz sich auf 1/- bis 2/6 per $\frac{1}{2}$ oz. (15 gramm) belief, so kamen die hochwertigen Marken am meisten zur Verwendung. Die Werte zu 1 d., 1 $\frac{1}{2}$ d., 2 d., 3 d. wurden viel weniger als diejenigen zu 1/-, 2/-, und 5/- gebraucht, sind daher sehr selten.

Vor 1863 wurden, so viel wir wissen, alle Briefe von dem Vertreter des Landes, für welches sie bestimmt waren, gesammelt und befördert und das Porto in Bar entrichtet. Die Agenten der Pacific Steam Navigation Company sammelten und beförderten gleichfalls Briefschaften; von 1858 bis 1862 benutzte diese Gesellschaft eigene Marken zur Frankierung.

Infolge des Aufschwunges, welchen die lokalen Postämter genommen hatten, wurden die englischen Posten in Süd- und Zentral-Amerika und in West-Indien im Jahre 1885 geschlossen.

Die Britischen Postämter verkauften die Marken zu 1d., 2d., 3d., 4d., 6d., 8d., 9d., 10d., 1/-, 2/- und 5/-, einige wenige auch die Werte zu $\frac{1}{2}$ d., $2\frac{1}{2}$ d. (?) und 10/-.

Jedes ausländische englische Postamt erhielt Stempel in derselben Type wie die im Mutterlande verwendeten.

Buenos Ayres ist in vielen Beziehungen die schönste Stadt in Süd-Amerika, obgleich sie Rio de Janeiro an Wichtigkeit des Handels und Anzahl der Bevölkerung nachsteht. Die Einwohnerzahl ist ca. 500 000.



Die benutzten Abstempelungen waren in Type 3b und 5a; letztere findet sich in blau oder schwarz, erstere nur in schwarz. Die Marke zu 1/- kommt am

häufigsten vor.

Wir offerieren:

3d. Platte 5, 3/6.

6d. Platte 9, 2/6; Platte 11 braun, 3/6; 9d., Wz. Rosenzweig, 5/-; 10d. rotbraun, 5/-.

1/- Platte 4, Wz. herald. Blumen, 2/6; Wz. Rosenzweig, 3/6; Platte 5, 6 à 5/-.

Montevideo, die Hauptstadt von Uruguay, ist der beste Hafen des River Plate. Einwohnerzahl 1889 ca. 170 000.



Wir geben Abbildungen der beiden einzigen Typen (203 und 3b), welche uns als Abstempelung auf engl. Marken aus Montevideo vorgekommen sind.

Wir offerieren:

1/- grün, 10/6; desgl. Streifen von drei, 17/6.

Valparaiso, der bedeutendste Hafen Chiles, mit 120 000 Einwohnern, darunter ungefähr 12 400 Ausländer, ist der finanzielle Zentralpunkt für Transaktionen bis nach Arica hinauf. Auch für den Import ist die Stadt der Hauptplatz, da von hier aus ein grosser Teil der eingeführten Waren an die Hafenplätze der Küste und an die Städte im Innern verteilt werden.



Die Abstempelungen sind in Type 3b u. 5a. Von hier aus wurde eine weit grössere Anzahl Briefe als von irgend einem andern südamerikanischen Hafen befördert.

Wir offerieren:

1d. rot, verschiedene Platten à 2/6.

3d. rosa, Platte 6, 10 à 5/-.

4d. orangerot, Platte 12, 13, 15 à 2/6.

4d. hellolivegrün, Platte 15, 16 à 2/-.

6d. violett, Platte 8, 9 à 2/-; graugrün, Platte 14, 15, 16 à 3/-.

9d., Wz. Rosenzweig, 4/-; 10d., braun, 5/-.

1/- grün, Platte 4, 2/6; 5, 3/6; 6, 7, 8 à 3/-; 9, 7/6;
10, 11 à 5/-; 12, 13 à 2/-; gelbrot, Platte 13,
Wz. Rosenzweig, 5/-.

2/-, blau, 4/-; 5s. rosa, 5/-.

Panama, mit 17000 Einwohnern, ist Endstation der Panama-Eisenbahn, welche von Aspinwall am Atlantischen Ozean ausgeht. Alle europäischen Briefe von südlichen Städten bis Valparaiso wurden nach Panama gesandt und von da via Aspinwall und St. Thomas weiterbefördert.



Die hier benutzten Abstempelungen waren in Type 3b und 5c; stellenweise auch Datumstempel.

Wir offerieren:

1d. rot à 3/6.

3d. rosa, Platte 17, 18, 19, 20 à 5/-.

4d. orangerot, Platte 13, 3/6.

6d. violett, Platte 8, 9 à 3/6; graugrün, Platte 14, 15, 16, 17 à 4/-.

1s. grün, Platte 4, Wz. Rosenzweig, 2/6; Platte 5, 6, 7, 8 à 3/-; Platte 9, 10, 11 à 7/6; Platte 12, 13 à 2/6.

2s. blau, 5/-; 5s. rosa, 7/6.

Arica ist ein kleiner Platz mit 2000 Einwohnern und dient als Hafen für die auf dem Wege nach dem Innern von Bolivia gelegene Stadt Tacna (10000 Einwohner). Im Jahre 1868 wurde ein Teil von Arica durch Flut zerstört und im Jahre 1877 folgte eine zweite Heimsuchung.



Die Abstempelungen waren in Type 5a in schwarz und blau und Type 203 (siehe Abbildung) in schwarz oder rot.

Wir offerieren:

- 6d. graugrün. Platte 15, 5/-.
- 9d., Wz. Rosenzweig, ein Paar, Type 5a in blau, 10/6.
- 1s. grün, Platte 4, 5/-; 5, 6, 7 à 7/6.
- 2s. blau mit roter Abstempelung, 10/6.

Caldera liegt an einer schönen Bucht und ist der Hafen von Copiapo und mit dieser Stadt durch eine Eisenbahn verbunden. Einwohnerzahl: 2900. Alle Bedarfsartikel für die Plätze im Thale von Copiapo (mit 32000 Einwohnern) gehen durch Caldera. Eine Verbindung der Eisenbahn von Caldera nach Copiapo mit der Argentinischen Hauptlinie ist projektiert; die Ausführung dieses Planes würde Caldera zu einem der Haupthäfen Chiles erheben.



Die Abstempelungen von Caldera waren Type 3b in schwarzer oder blauer Farbe. Auch Datumstempel wurden häufig gebraucht.

Wir offerieren:

- 3d. rosa, Platten 17, 18, 19 (mit blauem Stempel), à 7/6.
- 6d. graugrün, Platte 15, 16 à 2/6.
- 9d., Wz. Rosenzweig, 5/-.
- 1/- grün, Platte 4, 3/-; Platte 13, ein Paar, à 7/6.

Callao, mit 26 000 Einwohnern, ist der bedeutendste Hafen Perus und zugleich der sicherste und geräumigste an der ganzen Süd-Pacific-Küste. Lima (105 000 Einwohner), der grösste Handelsplatz des Landes, ist mit Callao durch eine Eisenbahn verbunden.



Die Stempel von Callao waren in Type 3b und 5a. Briefe von Lima wurden hier abgestempelt.

Wir offerieren:

- 4d. orange, Platte 12, 6/-; Platte 16 grün, 3/6.
 6d., Platte 8, 9 à 5/-; Platte 14, 15 à 3/6.
 9d., Wz. Rosenzweig, 4/-.
 1 s. grün, Platte 4, 3/6; Platte 5, 6, 7, 8, 9 à 6/-;
 Platte 10, 11 à 8/-; Platte 12, 13 à 3/6.
 2s. blau, 5/-; 5 s. rosa, 8/-.

Lima. 6d., Platte 15, ein Paar auf Briefstück mit Peru 10 cts. grün, Abstempelung Lima und C 38, Preis 17/6.

Cobija, oder Puerto-de-la-Mar, ist ein kleiner Hafen in Bolivia mit 2000 Einwohnern und geringem Handelsverkehr. Die Postamt-Nummer war C 39. Wir können keine Abbildung des Stempels geben, da bis jetzt englische Marken mit demselben noch nicht gefunden wurden.

Wir offerieren:

Ganzen Brief mit Stempel „P. S. N. C. Cobija“ und „Panama Transit, July 22, 1853“ ohne Marken zu 30/-. Der Brief wurde zweifellos durch die Pacific Steam Navigation Company befördert.

Coquimbo (Chile), 15 000 Einwohner. Die meisten Handelshäuser dieses Platzes erhalten ihre Waren von

Valparaiso. Der direkte Handel mit Grossbritannien (und infolge dessen auch die Korrespondenz) ist sehr gering.



Die Abstempelungen von Coquimbo waren Type 3b, schwarz, rot und blau, sowie 203, doch sind hier gebrauchte englische Marken sehr selten.

Wir offerieren:

1/- grün, Platte 4, 10/6; Platte 12, 13 à 10/6.

2/- blau, 12/6; 5/- rosa, 12/6.

Guayaquil (Ecuador), der Hafen von Quito, liegt ungefähr 30 englische Meilen von der Mündung des Flusses Guaya und hat 45 000 Einwohner. Quito hat die gleiche Bevölkerung, jedoch geringen Handel, da die Stadt schwer zugänglich ist.



Englische Marken, in Guayaquil gebraucht, sind selten, mit Ausnahme der 1/- grün Em. 1865. Die Abstempelung war in Type 3b.

Wir offerieren:

6d. lila, Platte 4, 7/6, Platte 15, 3/6.

1/- grün, Wz. heraldische Blumen, 3/6; ein Paar 6/-;
Wz. Rosenzweig, Platte 4, 5/-; Platte 12, 7/6.

Islay, der frühere Hafen von Arequipa, ist jetzt durch Mollendo aus seiner Stellung verdrängt. Arequipa hat 50 000 Einwohner, doch ist daselbst nur eine einzige bedeutende englische Firma etabliert.



Abstempelung Type 3b.
Wir offerieren:

1/- grün, 15/-.

Englische Marken mit dieser Abstempelung sind sehr selten.

Payta, 4000 Einwohner, ein Hafenplatz im nördlichen Peru, wurde als Kohlenstation benutzt.



Abstempelung Type 3b.
Das Porto für einfache Briefe von Islay und Payta nach Grossbritannien war 1/6, wesshalb die Werte zu 6d. und 1/- sehr häufig

vorkommen. Ausser diesen ist nur noch die Marke zu 4d. gefunden worden.

Wir offerieren:

1/- grün und 6d. violett, gebr. auf einem Brief, 20/-.

St. Thomas (Dänisch West-Indien) hat einen Flächeninhalt von 23 englischen Quadratmeilen und ungefähr 13000 Einwohner. Von 1850 bis 1873 war die Insel von grosser Bedeutung. Ihre zentrale Lage in dem westindischen Archipel und ihr ausgezeichnete Hafen boten solche Vorteile zum Versand von Waren nach den andern Inseln und der Küste von Süd-Amerika, dass St. Thomas sich zum Zentral-Punkt des Handels dieser Gegend erhob. Die Ausdehnung des Telegraphen-Systems und der Aufschwung der Dampfschiffahrt hatte jedoch zur Folge, dass die Länder, welche ihre Waren früher von St. Thomas bezogen, mit Europa in direkte Verbindung traten.



Abstempelung 3b und 5a in schwarz, Ortsstempel in verschiedenen Typen, schwarz oder rot.

Das britische Postamt bestand von März 1860 bis Juni 1885 und war das grösste und bedeutendste in ganz Zentral-

und Süd-Amerika. Alle Briefe für Europa wurden nach St. Thomas gesandt (entweder direkt oder via Panama) und zweimal im Monat nach London befördert. Hier gebrauchte englische Marken kommen verhältnismässig häufig vor.

1d. rot, verschiedene Platten à 2/6.

2d. blau à 7/6.

3d. rosa, Platte 4, 7/6; Platte 5, 6, 8, 10 à 5/-.

4d. orange. Platte 7, 5/-; Platte 8, 9 à 2/-; Platte 10, 2/6; Platte 11, 12, 13 à 1/-; Platte 14, 2/-.

6 d. lila, Platte 5, 6, 8, 9 à 2 6; Platte 11, 12 à 3/6; Platte 13, 14, 15, 16 à 2/6.

9d., Wz. Rosenzweig, 4/-; 10d. rotbraun 5/-; 2/- blau, 3/-; 5s. rosa, 5/-.

1s. grün, Platte 4, Wz. herald. Blumen, 1/-; Wz. Rosenzweig, Platte 4, 9d.; Platte 5, 6, 7, 8 à 2/6; Platte 9, 6/-; Platte 10, 11 à 3/6; Platte 12, 13 à 1/6.

Auf Originalbrief: Platte 4, 1/-; Platte 5, 6, 7 à 3/-.

Carthagena, Hafen an der Nordküste von Columbia mit 25 000 Einwohnern.

Laut offiziellen Quellen ist C 56 die Postamt-Nummer von Carthagena; es soll jedoch ein Brief aus diesem Platze mit Stempel C 65 existieren.

Wir offerieren (Stempel C 56):

4d. hellolivegrün, Platte 15, 16 à 5/-.

1/- grün, Platte 4, 5/-; Platte 13, 7/6.

Grey Town oder San Juan del Norte mit 1200 Einwohnern ist der einzige Hafen Nicaraguas an dem Atlantischen Ozean.



Abstempelung Type 5a, nach 1878 Ortsstempel.

Wir offerieren:

Abstempelung Type 5a:

- 1/- grün, Platte 12, 7/6.
- 2/- blau, 7/6. Ortsstempel:
- 1 $\frac{1}{2}$ d. rot, Platte 2, 5/-.
- 3d. rosa, Platte 20, 5/-.

4d. braun, Platte 17, 7/6.

1s, grün, Platte 13, 4/-; gelbrot, Platte 13, Wz. Rosenzweig oder Krone à 7/6.

2s. blau, 7/6; 5s. rosa, 10/-.

1s. gelbrot, Wz. Krone, Platte 13, ein Paar gebraucht auf Brief mit zwei Nicaragua-Marken 30/-.

Havana, die Hauptstadt von Cuba, mit 220000 weissen und 35000 schwarzen Einwohnern, hat einen der besten Häfen West-Indiens.



Abstempelung Type 5a in schwarz, auch Ortsstempel in roter oder schwarzer Farbe.

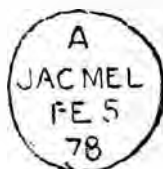
Wir offerieren:

4d. orange, Platte 11, 12, 13, 14 à 7/6.

1s. grün, Platte 4, 5/-; Platte 12, 13 à 5/-.

2s. blau, 7/6; 6/- rosa. 12/6.

Jaemel, Hafen an der Südküste von Hayti, mit 8000 Einwohnern.



Abstempelung Type
3b in schwarz.

Wir offerieren:

1d. rot, 2d. blau, ver-
schiedene Platten à 10/6.

4d. hellolive, Platte 15, 16, 17 à 5/-.

1/- grün, Platte 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13 à 5/-.

2/- blau, 6/-.

5/- rosa, 10/6.

La Guaira, der bedeutendste Hafen Venezuelas, mit 8000 Einwohnern, ist mit der Hauptstadt Caracas (80000 Einwohner), durch Telephon, Telegraph und Eisenbahn verbunden.



Abstempelung Type
3b in schwarz; sehr
selten.

Wir offerieren:

1/- grün, Platte 9, 10,
11, 12, 13 à 10/-.

Porto Rico oder San Juan, hat 30000 Einwohner.
Bedeutender Handel.



Abstempelung Type
3b in schwarz. Die
Briefbeförderung von
hier war verhältnis-
mässig stark.

Wir offerieren:

3 d. rosa, verschiedene Platten von 5/- an,

4 d. orange, Platte 11, 3/6;

6 d. violett, Platte 5, 6, 8, 9 à 3/6;

9 d. Wz. Rosenzweig, 6/-; 10 d. rotbraun 4/6;

1 s. grün, Platte 4 1/6; Platte 5 bis 13 à 3/6;

2 s. blau 5/-; 5 s. rosa 7/6.

Santa Martha ist der bequemste und geschützte Ankerplatz an der Küste Kolumbiens und war früher der Haupthafen dieser Republik. 6500 Einwohner. Die Postamt-Nummer war C62. Da sich jedoch noch keine englische Marken mit dieser Abstempelung gefunden haben, können wir dieselbe nicht abbilden.

Tampico, Mexiko. 6500 Einwohner.

Vera Cruz, Mexiko, mit 24000 Einwohnern, ist der bedeutendste Handelshafen in diesem Teile des Golfes von Mexiko.

Die Postamt-Nummer dieser beiden Städte waren C63 und C64, doch haben sich keine engl. Marken mit diesen Abstempelungen bis jetzt gefunden.

Bahia, die zweitgrösste Stadt Brasiliens, hat eine Einwohnerzahl von 150000.



Abstempelung Type 5a in schwarz.

Englische Marken wurden hier wenig gebraucht.

Wir offerieren:

1/- Platte 4, 5/-.

Pernambuco mit 150000 Einwohnern, nimmt den dritten Rang unter den Städten Brasiliens ein.



Abstempelung Type 5a in schwarz.

Die Verwendung von engl. Marken war hier eine geringe.

Wir offerieren:

1/- Platte 4, 5/-.

Rio de Janeiro, die Hauptstadt Brasiliens mit 350 000 Einwohnern, unterhält einen sehr bedeutenden Handel. Infolge ihrer geographischen Lage und anderer günstiger Bedingungen kann die Bucht von Rio als die grossartigste in der ganzen Welt angesehen werden.



Abstempelung Type
5a in schwarz.

Wir offerieren:

6 d. violett 5/-;
1 d. grün, Platte 4, 5/-;
Platte 5, 5/-.

Porto Plata (Republik San Domingo, West-Ind.), 4500 Einwohner, unbedeutender Handel.



Abstempelung Type
5b in schwarz. Engl.
Marken mit derselben
sind sehr selten.

Wir offerieren:

1/- grün zu 10/6.

Santo Domingo (Republik San Domingo) mit 15 000 Einwohnern. Geringer Handel.



Abstempelung Type 5a in schwarz
oder blau. Englische Marken mit der-
selben sind sehr selten.

Wir offerieren:

1/- grün zu 10,6.

St. Jago de Cuba (oder Santiago), 47 000 Einwohner, mit grossem Hafen.



Abstempelung Type 5a
in schwarz.

Wir offerieren:

Ein Paar 4 d. Platte 10 und
ein Paar 2 d. Platte 9
gebr., zusammen auf ganzem
Brief 30/-; 1/- grün
7/6.

Ciudad Bolivar (oder Angostura), 10 860 Einwohner,
liegt auf dem rechten Ufer des Flusses Orinoco, un-
gefähr 325 Meilen von der grossen Mündung entfernt.
Ciudad Bolivar ist der Eingangshafen für den vene-
zuelanischen Minendistrikt.



Abstempelung Type 5a
in schwarz, auch Orts-
stempel in rot.

Wir offerieren:

1/- grün, Platte 4 und 5
à 8/-.

Spanische Postdampferlinie St. Thomas. Wir haben
keine englische Marken mit dieser Abstempelung (D26)
gesehen.

Pisco, 4 000 Einwohner, ist die Hauptstadt der
peruanischen Provinz Chincha und hat einen Hafen an
der Küste. Pisco ist durch Eisenbahn mit Ica, einer
bedeutenden Stadt des Inlandes verbunden und ist
Zentralpunkt für den Verkehr mit den im Innern ge-
legenen Städten Huancavelica, Ayacucho und Lizcay.
Die Postamt-Nummer war D74, doch sind uns keine
engl. Marken mit dieser Abstempelung vorgekommen.

Iquique, ein chilenischer Hafen mit 25 000 Ein-
wohnern, wurde im Jahre 1877 durch Flut zum grossen
Teil zerstört.



Abstempelung Type 5a
in schwarz. Ortsstempel
in schwarz oder rot.

Wir offerieren:
1/- grün zu 8/-.

Port au Prince, Hauptstadt und bedeutendster
Hafen von Hayti, 35 000 Einwohner.



Abstempelung Type 5a in schwarz;
englische Marken mit derselben sind
selten.

Wir offerieren:

1/- grün 5/-;
5/- rosa 10/6.

Colon oder Aspinwall, der bedeutendste Hafen von
Columbia, ist der Ausgangspunkt der Panama-Eisen-
bahn und des Kanals. Die Bevölkerung von ca. 6000
besteht fast gänzlich aus britischen Unterthanen, meistens
von Jamaica.



Abstempelung Type 5a in schwarz;
englische Marken mit derselben sind
sehr selten.

1/- grün, 7/6.
2/- blau, 10/-.

Savanilla ist ein Hafen an der Nord-Küste von Kolumbien an der Mündung des Magdalenaflusses.



Abstempelung Type 5a in schwarz; englische Marken mit derselben sind sehr selten.

1/- grün, 10/-
2/- blau, 12/6.

Arroyo, Hafen auf Portorico.



Abstempelung Type 5b in schwarz.

Aguadilla, Hafen auf Portorico, mit 6000 Einwohnern.



Abstempelung Type 5b in schwarz.

Wir offerieren:
1/- grün, Platte 4, ein Paar zu 17/6.

Mayaguez, Hafen auf Portorico, mit 12000 Einwohnern.



Abstempelung Type 5b
in blau oder schwarz.

Wir offerieren:

1/- grün, Platte 4, 3/6;
Platte 5 (mit blauem
Stempel) 4/-.

Ponce, sicherer Hafen auf Portorico, 21 000 Einwohner.



Abstempelung Type 5b
in schwarz.

+ d. Platte 14, 3/6.

1/- grün, Platte 12, 3/6.

Feldpost-Aemter.

KRIM 1854—55.

Es wurden zwei Abstempelungen
von dem Hauptpostamte gebraucht:



1) Krone mit einem Sterne auf
beiden Seiten, drei parallelen Linien
oben und unten und je zwei an jeder
Seite.

2) Wie nebenstehende Abbildung
mit Stern und O an Stelle der Krone und Stern.

Erstere wurde von 1859 bis April (?) 1855 ver-
wendet, letztere nach dieser Zeit. Beide Abstempe-
lungen kommen in schwarz und in blaugrün vor. Jedem
Briefe wurde ein Datumstempel in schwarz, blaugrün
oder rosarot mit Inschrift: „Post Office, British Army“
aufgedruckt.

Wir offerieren ganzen Brief mit 3 zusammenhängenden 1d. rot, Krim-Abstempelung zu 20/-; 1d. rot und 2d. blau auf Briefstück, 20/-.

EGYPTEN.



1885. „British Army Post Office, May 6 1885“.

Marke 1884, 5 d. grün mit dieser Abstempelung, Preis 20/-.

Seepost-Aemter.

Auf dem Weltpost-Kongress in Wien 1891 wurde festgesetzt, dass vom 1. August 1892 an alle Briefschaften, welche an Bord der Schiffe in die betreffenden Postkasten geworfen oder dem Kapitän zur Beförderung übergeben werden, mit Marken in Gemässheit des Postkurses desjenigen Landes frankiert sein müssen, zu welchem der betreffende Dampfer gehört. Bei Schiffen, welche ausschliesslich von kolonialen Regierungen subsidiert werden, setzt man die Frage der Landesangehörigkeit bei Seite.

Ein Vorrat englischer Marken wird an Bord aller britischen Dampfer, welche Postkasten haben, mitgeführt (s. unten); alle englischen Marken, welche Passagiere bei sich haben, sind gleichfalls für Seepost-Porto verwendbar. Die Briefkasten werden geschlossen, sobald sich das Schiff auf zwei Meilen einem Hafen, in welchem es anhält, nähert. Die Briefe werden ans Land genommen und die Marken in dem Postamte des betreffenden Platzes abgestempelt.

Die Dampfer folgender Gesellschaften haben Postkasten an Bord:

Peninsular and Oriental Steam Navigation Co.:
Royal Mail Steam Packet Co.;

Pacific Steam Navigation Co.;
Moss Steamship Co. Ltd.;
Castle Mail Packets Co. Ltd.;
Orient Steam Navigation Co. Ltd.;
Union Steamship Co. Ltd.

Diejenigen Kompanien, welche keine Postkasten an Bord ihrer Schiffe haben, sammeln an jedem Hafenplätze die Briefe der Passagiere und übergeben sie ihrem Agenten, welcher dieselben frankiert und zur Post besorgt.

Infolge der geringen Informationen, welche wir besitzen, ist es uns nicht möglich, eine komplette Liste der Hafenplätze zu geben, an welchen die Dampfer der obigen Gesellschaften landen, resp. ihre Postkasten entleert werden.

Peninsular and Oriental Steam Navigation Co. Die Briefkasten der Dampfer werden in Gibraltar, Neapel, Brindisi, Malta, Port Said, Aden, Colombo etc. entleert. Die Zahl der auf jeder einzelnen Reise aufgegebenen Briefe beläuft sich auf einige Tausend.

Royal Mail Steam Packet Co. Es war uns unmöglich zu erfahren, an welchen Hafenplätzen die Briefkasten der Dampfer entleert werden. Die Schiffe landen in Vigo, Lissabon, Las Palmas, St. Vincent und allen Haupthäfen West-Indiens.

Moss Steamship Co. Ltd. Landungsplätze sind alle Haupthäfen des Mittelländischen Meeres.

Castle Mail Packets Co. Ltd. Dampfer nach Las Palmas, Ascension, St. Helena, Kapstadt, Port Elizabeth, Natal, Delagoa Bay, Madagascar und Mauritius. Englische Marken werden nur auf den Passagierdampfern, welche keine Post befördern, gebraucht. Auf den direkten Kap-Post-Dampfern werden Marken des Kap der guten Hoffnung verwendet, da die Postdampfer von der Kap-Kolonie subsidiert werden und obgleich sie natürlich unter englischer Flagge fahren,

in diesem speziellen Falle als zur Kolonie gehörig angesehen werden.

Orient Steam Navigation Co. Ltd. Dieselbe hat einen Kontrakt mit der englischen Post-Verwaltung zur Beförderung der Briefschaften von und nach Australien. Die Postkasten werden vor Ankunft der Dampfer in Gibraltar, Neapel, Port Said und Colombo geleert.

West-India and Pacific Steamship Co. Ltd. An Bord der Dampfer dieser Gesellschaft existiert keine Einrichtung zur Beförderung von Briefen.

British India Steam Navigation Co. Ltd. Die Briefe der Passagiere werden an Bord gesammelt, an den Hafenplätzen den Agenten der Gesellschaft übergeben und von denselben frankiert und befördert.

Union Steamship Co. Ltd. Dampfer nach: Teneriffe, Ascension, St. Helena, Kapstadt, Mossel Bay, Algoa Bay, East London, Natal and Delagoa Bay: früher hielten diese auch in Lissabon. Englische Marken werden, wie bei der Castle Mail Packet Co., nur auf den Passagierdampfern, welche keine Post führen, gebraucht. Briefe, welche auf den direkten Kap-Dampfern aufgegeben werden, sind mit Marken des Kap der guten Hoffnung zu frankieren.

Wir haben englische Marken mit den folgenden Abstempelungen auf Lager:

ADEN, $\frac{1}{2}$ d. rotgelb, 9d.; 1 d. lila, 9d.; $2\frac{1}{2}$ d. blau auf lila, 9d.; 5d. lila auf blau, 2/-; 6d. rot auf lila, 2/-.

ASCENSION, 6d. rot auf lila, 4/-.

BOMBAY-KARACHI, 5d. grün, mit „Sea Post Office“, 7/6.

COLOMBO, $2\frac{1}{2}$ blau auf lila, 1/-.

JAMAICA, $2\frac{1}{2}$ d. blau auf lila, 7/6.

PORT SAID, $2\frac{1}{2}$ d. blau auf lila, 1/6.

TENERIFFE, $2\frac{1}{2}$ d. blau auf lila, 1/6.

ZANZIBAR, $2\frac{1}{2}$ d. blau auf lila. 5/-.

Englische Marken mit Abstempelungen

deren in den vorgehenden Kapiteln nicht Erwähnung
gethan ist.

Frankreich.

Briefe für Frankreich, deren Abstempelung auf
englischem Boden übersehen wurde,
erhielten bei ihrer Ankunft in Frank-
reich den gewöhnlichen Stempel auf-
gedruckt. Derselbe hatte von 1850
bis 1876 die Form eines aus Punkten
hergestellten Karo mit der Nummer
des Postamtes in der Mitte. Nach
1876 wurden gewöhnliche Datum-
stempel gebraucht. Es existierten zwei Serien der
Postamts-Nummern, die eine war von 1850—62, die
andre von 1862—76 im Gebrauch.



BOULOGNE-SUR-MER, Nr. 455 (1850—62)

4d. rosa 1857, 2/6; 6d. lila, 5/-;

Nr. 549 (1862—76). 6d. 1862, 3/6; 1/- 1862, 3/6;

6d. 1865, 3/6; 1/- 1865, 3/6.

ST. MALO, Nr. 3176 (1850—62)

4d. rosa 1857, 3/6; desgl. Wz. mittleres Hosenband,
15/-; 6d. lila, 3 6.

Datumstempel, 2¹/₂ d., Platte 22, 3/6; 2¹/₂d. 1884
(lila) 2/6.

DÜNKIRCHEN, Nr. 1152 (1850—62); Nr. 1364
(1862—76).

DIEPPE, Nr. 1096 (1850—62), Nr. 1299 (1862—76).

HAVRE, Nr. 1495 (1850—62), Nr. 1769 (1862—76).

MARSEILLE, Nr. 2240 (1862—76).

GRANVILLE, Nr. 1441 (1850—62): 4d. rosa,
1857, 3/6; 6d. lila, 3/6.

Nr. 1706 (1862—76) 4d., Platte 9, 5/-.

Datumstempel: 2¹/₂d. lila 1884, 3/6.

ALGIERS, 6d. grau, 1874, 5/-.

Neu-Seeland.

WAREPONGA (?): 6d. grau, Platte 17, Wz.
Krone, 10/6.

West-Australien, 1d. rot, Platte 150, 10/6.

Viktoria, 6d, achteckig, gebraucht auf Briefstück, mit Viktoria, 6d. orange, Abstempelung Melbourne, 30/-.

Niger Coast, Old Calabar River:

1d. lila. 1 $\frac{1}{2}$ d. lila u. grün à 5/-.



Vereine zur Verwertung und Tausch englischer Marken.

Statuten eines jeden Vereines sowie volle Details sind von
H. L'ESTRANGE EWEN, Swanage,
Mitglied der Stamp Exchange Protection Society, zu haben.

Die Aufnahme der folgenden Inserate ist gratis.

1. **English Stamp Exchange.** *Schriftführer und Kassier:* *H. L'Estrange Ewen, Swanage.*

Dieser Verein wurde im Oktober 1894 zum Zwecke des Verkaufes und Tausches englischer Marken gegründet. Eintrittsgeld 7 s. 6 d. Statt eines jährlichen Beitrages zahlen die Mitglieder $2\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ auf alle An- und Verkäufe von Marken, welche durch den Verein effektiert werden. Rechnungsablage von seiten des Schriftführers erfolgt jährlich im Januar, auch sonst jeder Zeit auf Verlangen der Mitglieder.

Die Tauschhefte werden regelmässig am ersten Tage eines jeden Monats in Zirkulation gesetzt. Alle eingelieferten Marken müssen auf speziellen Bogen, die gratis vom Schriftführer zu haben sind, aufgeklebt sein. Auch Nichtmitglieder können Marken zum Verkauf einbringen. Die Marken zirkulieren bei allen Mitgliedern. Die Einlieferer erhalten den Betrag der entnommenen Marken abzüglich 5 $\frac{0}{10}$ und Porto sofort übersandt. Alle Marken sind mit Netto-Preisen auszuzeichnen. Dieses Arrangement ist von grossem Vorteile für alle diejenigen Sammler, welche nur zeitweilig gute englische Marken abzugeben haben oder direkt an die Spezialisten verkaufen wollen.

2. **English Stamp Exchange Society.** *Schriftführer h. c.* *und Kassier H. J. Bignold, Dullatur, Mill Hill, London N. W.*

Dieser Verein wurde im November 1893 behufs Tausch englischer Marken gegründet. Eintrittsgeld 3 s. 6 d. Statt eines jährlichen Beitrages zahlen die Mitglieder $2\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ der entnommenen Marken. Weitere Auskunft erteilt gerne der Schriftführer. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

3. **„Colonial English“ Exchange Club.** *Schriftführer Harry* *Hilckes, 64 Cheapside, London E. C.*

Dieser Klub wurde im Mai 1895 zum Zwecke des Verkaufes und Tausches englischer Marken mit fremden und kolonialen Abstempelungen gegründet. Jahresbeitrag 10 s.

4. **The Devon and Cornwall Stamp Exchange Club.**
Abteilung D. *Schriftführer W. J. Martin, 34 Market Street, Falmouth.* Diese Abteilung des Vereines wurde im April 1895 für den Verkauf und Tausch der Marken von Grossbritannien und Cypem ins Leben gerufen. Eintrittsgeld 1 s. Statt eines jährlichen Beitrages wird von allen Entnahmen 5 ⁰/₁₀ in Abzug gebracht. Abrechnung erfolgt vierteljährlich. Auf Aufforderung des Schriftführers hin haben die Mitglieder die Beträge der von ihnen entnommenen Marken innerhalb 10 Tagen in Bar einzusenden.

5. **The English Specialist's Stamp Exchange Club.**
Schriftführer H. A. Slade, Tudor House, St. Alban's. Der Verein wurde im Mai 1895 für den Tausch englischer Marken gegründet. Händler werden als Mitglieder nur dann zugelassen, wenn sie den Beweis bringen, dass sie auch bona fide Sammler sind. Eintrittsgeld 5 s. Statt eines jährlichen Beitrages zahlen die Mitglieder 2 ¹/₂ ⁰/₁₀ auf ihre Verkäufe. Abrechnung und Regulierung der Conti erfolgt jeden Monat in Bar.



Kataloge englischer Marken.

(Alle in englischer Sprache, wenn nicht anders bemerkt.)

Die nachstehende Liste enthält alle die wichtigsten Werke über englische Marken, welche bis jetzt erschienen sind. Dieselben können von H. L'ESTRANGE EWEN, Swanage, bezogen werden.

Katalog und Preisliste englischer Marken, herausgegeben von H. L'Estrange Ewen.

1. Auflage, Juli 1893 (erster englischer Spezial-Katalog mit Preisen). Inhalt: Katalog der Marken von Grossbritannien mit Preisen für gebrauchte Marken und ganze Briefe. Geheftet, Oktavformat, 16 Seiten. Preis 1 s. 6 d. (herausgegeben zu 6 d.).

2. Auflage, Juli 1894. Inhalt: Katalog der Marken von Grossbritannien mit Preisen für 1 und 12 Stück. Anhang: Artikel über die Kontrollbuchstaben der kursierenden Postwertzeichen. Marken der Universität Oxford etc. Geheftet, Oktav, 20 Seiten, Preis 1 s. 6 d. (herausgegeben zu 6 d.).

3. Auflage, März 1895. Inhalt: Katalog der Marken von Grossbritannien mit Preisen für gebrauchte und ungebrauchte Marken. Der Anhang enthält Artikel über Elfenbeinköpfe, doppelte Zähnung, Doppeldrucke, Fehldrucke. Essays, „O.U.S.“ Marken, Kontroll-Buchstaben etc. Komplette Liste fremder Abstempelungen auf englischen Marken. Preisliste englischer Marken mit Malta-Abstempelung, Verzeichnis der britischen Abstempelungen. Preise für verkehrte Wz.. Details über Tauschvereinigungen für engl. Spezielsammler. Verzeichnis der bis März 1895 veröffentlichten Kataloge englischer Marken etc.

In dickem blauen Papierumschlag, Oktav. 38 Seiten, Preis 1/- (ausgegeben zu 7 d.).

4. Auflage, August 1895. Katalog und Preisliste der Brief- und Telegraphen-Marken von Grossbritannien, nebst Verzeichnis der Abstempelungen. Bearbeitet und herausgegeben von H. L'Estrange Ewen. Inhalt: Post- und Telegraphen-Marken von Grossbritannien mit Preisen; Anhang: komplette Liste aller englischen Abstempelungen, auch der im Auslande verwendeten: Preise für englische Marken mit fremden Abstempelungen; Verzeichnis der Tauschverbindungen für englische Marken; Liste der Kataloge von englischen Marken bis Juli 1895 etc. In Halblederband mit über 150 Abbildungen. Oktav, 100 Seiten, Preis 5/-, franko 5/2. Populäre Ausgabe in dickem blauen Papierband 1/6, franko 1/8. Deutsche und französische Ausgabe Mk. 1.80 und Fr. 2.— franko.

Dieser Katalog wird jährlich im August erscheinen.

Kompletter Katalog und Preisliste der Post- und Telegraphen-Marken von Grossbritannien, bearbeitet von Harry Hilckes, W. Morley und H. Ewen. Herausgegeben von Harry Hilckes & Co. Ltd. Inhalt: Einleitung, mit Artikeln über Preise, Abstempelungen, verkehrte Wz., Speziemen-Marken, Kolonial-Abstempelungen etc.. Katalog aller Post- und Telegraphen-Marken von Grossbritannien, mit Preisen für gebraucht, ungebraucht und Speziemen. Preisliste von Stempelmarken postalisch gebraucht. Kontrollbuchstaben der kursierenden $\frac{1}{2}$ und 1 d. Marken; Verzeichnis der britischen Postämter im Auslande; Nachtrag, enthaltend: Bemerkungen über Speziemen-Marken. Essays, Neudrucke, Fälschungen, Zähnungs-Durchstich, Abstempelungen. Wasserzeichen, Statistik etc. 38 Abbildungen ($\frac{1}{2}$ natürl. Grösse) von Marken; Illustrationen aller Wasserzeichen. In Halblederband, 8^o. 69 Seiten, Preis 4/6 franko.

Die erste Auflage dieses Katalogs wurde im März 1894 herausgegeben, die zweite Auflage wird in Kürze erscheinen.

Katalog und Preisliste der Marken von Grossbritannien, bearbeitet und herausgegeben von Walter Morley, Februar 1895. Inhalt: Preisliste der Post-, Stempel- und Tegrphen-Marken (staatliche und private), sowie der Universitäts-, Eisenbahn- und Dokumenten-Marken, Couverte, Kreuzbänder und Postkarten. Dicker grüner Papiereinband, 140 Seiten, Preis 1/-, franko 1/2.

Die Post- und Telegraphen-Marken von Grossbritannien von F. A. Philbrick Q. C. und W. A. S. Westoby. Verlag von Sampson Low, Marston, Searle und Rivington, 1881. Mit Abbildungen in Originalgrösse. 8^o, 384 Seiten. Leinwandband. Preis 11/- franko.

Die Briefmarken von Grossbritannien, von W. A. S. Westoby. Verlag von Sampson Low, Marston, Searle und Rivington, 1891. Mit Abbildungen in Originalgrösse, 8^o, 94 Seiten, Preis 6/3 franko.

Anm.: Ein neues Werk über englische Marken wird in Bände von der London Philatelic Society herausgegeben werden.

Die folgenden Listen sind nach und nach in philatelistischen Blättern veröffentlicht worden:

1891. Verzeichnis der Briefmarken von Grossbritannien, von S. C. Skipton. Veröffentlicht im „Philatelic Journal of Great Britain“. Band I Nr. 1—12. Band I, Preis 25/-.

1892. Preisliste der ungebrauchten englischen Platten-Nummern, von G. H. Raynor, M. A. und R. Hollick. Veröffentlicht im „Philatelic Chronicle and Advertiser“, Band I, Nr. 9—12. Band I, Preis 5/6.

1895. Liste der Englischen Marken mit fremden Abstem-pelungen, von Harry Hilckes. Veröffentlicht in „Stamp Collectors Fortnightly“. Band I, Nr. 11—21.

Album für Englische Marken.

Ich liefere die Ausgaben des nachfolgenden Album (herausgegeben von Harry Hilckes & Co. Ltd.) zu den beigefügten Preisen. Porto extra. Dieselben enthalten Raum für alle anerkannten Varietäten der Englischen Marken.

In Leinenband mit Ecken, 48 Seiten, Druck auf starkem weissem Papier; längliches Format, Preis 4/6.

In elegantem Einband, Leder-Rücken und -Ecken; Druck auf mattgetöntem Papier. 10 6.

Taschen-Album zur Rekonstruierung von Bogen. Jedes Album enthält 20 Seiten mit Platz für je 12 Marken. Herausgegeben von W. Morley und W. Hadlow. Preis 3 d., per Dutzend 2/6.

Die obigen Werke sind zu Originalpreisen von H. L'Estrange Ewen, Swanage, zu beziehen.



Auswahlendungen.

Ich habe eine Partie Bücher mit Marken zur Auswahl bereit und versende dieselben bei Angabe guter Referenzen (solche von Vereinen bevorzugt). Dieselben enthalten alle bekannten Varietäten der englischen Marken in schönen Exemplaren. Das Arrangement ist wie folgt:

A. Gebrauchte Briefmarken. Spezial-Bücher für jeden Wert.

1) Erste Ausgaben der 1d., 2d., 1/2 und 1 1/2 d.

2) 1d. Platten.

3) 2 1/2 und 3d. Platten.

4) 4d. und 6d. Platten.

5) 8d. und höhere Werte.

6) De La Rue-Serie.

7) Dienstmarken.

B. „Spezimen“-Marken.

C. Ungebrauchte Marken.

1) Serie in Stahlstich.

2) Serie in Buchdruck.

2) De La Rue-Serie, 1880—87.

D. Stempelmarken, ungebraucht und postalisch verwendet.

E. Telegraphenmarken, gebraucht und ungebraucht.

F. Kleinere Varietäten, gebraucht und ungebraucht.

G. Ausländische und koloniale Abstempelungen.

1) Malta.

2) Gibraltar und Cypern.

3) Konstantinopel.

4) Alexandria, Suez, Smyrna Beyrout.

5) Europa, Kleinasien und Aegypten.

6) Süd- und Zentral-Amerika.

7) Britisch West-Indien.

H. Marken auf ganzen Briefen.



Ausser den obigen habe ich noch einige prachtvolle

Sammlungen

englischer Marken im Werte von Lstr. 10 bis Lstr. 2000, welche fast alle bekannten Varietäten in schönen, ungebrauchten Exemplaren enthalten. Jedes Stück ist einzeln und mit Preisen versehen. Auf Wunsch gebe ich weitere Details.



Rekonstruierte Platten.

Ich erhielt soeben Proben der von J. S. Allen & Co., 38, Ivy Lane, Brokley herausgegebenen „English Reconstruction Sheets“ (Blätter zur Rekonstruierung englischer Bogen) für alle Werte. Für einen kompletten Bogen sind zwei solcher Blätter (Grösse 36 und 42 cm) nötig. Dieselben sind zum Preise von 3d. für zwei Blätter von mir zu beziehen. Für diejenigen Sammler, welche bei Rekonstruierung von Bogen Blockstücke den einzelnen Marken vorziehen, sind diese Blätter sehr zu empfehlen: infolge ihres Formates sind sie anderseits nicht so handlich als die auf Seite 105 erwähnten Büchelchen.



Sätze.

Ich offeriere die folgenden billigen Sätze englischer Marken:

1 $\frac{1}{2}$ d. Kompletter Satz von 15 Platten-Nummern 8/3; (Katalogwert 12/-); desgl. ohne Platte Nr. 9, 2/3.

1d. Kompletter Satz von 151 Platten-Nummern 32/6; (Katalogwert 52/2); desgl. ohne Platte 225, 25/-.

2d. Kompletter Satz von 7 Platten-Nummern 1/9; (Katalogwert 3/2).

2 $\frac{1}{2}$ d. Kompletter Satz von 25 Platten-Nummern 11/9; (Katalogwert 19/6); desgl. ohne Platte 17, rosa 6/9.

3d. Kompletter Satz von 21 Platten-Nummern 11/6. (Katalogwert 22/3).

4d. Kompletter Satz von 16 Platten-Nummern 15/9; Katalogwert 27/2); desgl. mit Varietäten 1855—57. Satz von 20 Stück. 30/- (Katalogwert 53/9).

6d. Kompletter Satz von 21 Platten-Nummern, 18/6; (Katalogwert 34/4); desgl. ohne Platte 12, gelbbraun, 12/6.

1s. Kompletter Satz von 16 Platten-Nummern 20/-; (Katalogwert 34/3).

**Billige Pakete.**

Ich offeriere die folgenden Pakete gebrauchter Marken. Dieselben enthalten keine beschädigten Exemplare.

A 1. 350 verschiedene Marken, eine schöne Sammlung, enthaltend alle die oben beschriebenen Sätze und viele Raritäten, alle sorgfältig in einem kleinen Buche arrangiert. Preis nur Lstr. 9.10.— (Katalogwert Lstr. 16.1.—); dieselben werden auch in Hilckes Album mit Aufschlag von 4/6 resp. 10/6 geliefert.

A 2. 340 verschiedene Marken Lstr. 6.12.6 (Katalogwert Lstr. 11.9.—).

A 3. 300 verschiedene Marken Lstr. 3.10.— (Katalogwert Lstr. 6.11.3).

A 4. 190 verschiedene Marken, wie Paket A 2, aber ohne 1 d. Platten. Lstr. 5.7.6 (Katalogwert Lstr. 9.4.4).

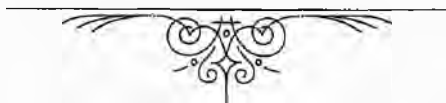
A 5. 150 verschiedene Marken, wie Paket A 3, aber ohne 1 d. Platten. Lstr. 2.2.— (Katalogwert Lstr. 4.6.7).

A 6. 100 verschiedene Marken. ohne 1 d. Platten, Preis 15,- (Katalogwert 33/8).

A 7. 100 verschiedene Marken mit fremden und kolonialen Abstempelungen, sowie 40 Doubletten, zusammen 140 Marken. Preis Lstr. 5.5.— (Katalogwert das Doppelte).

A 8. 50 verschiedene Marken wie vorstehend und 20 Duplikate, zusammen 70 Marken. Preis Lstr. 2.5.— (Katalogwert das Doppelte).

NB. Alle vorstehenden Sätze werden in kleinen Büchern arrangiert geliefert.



The English Specialists' Association.

(Vereinigung englischer Spezialemmler.)



Vorsitzender: (vakant).

Schriftführer, Kassierer und Bibliothekar: H. L'Estrange Ewen,
Swanage.

Zwecke der Vereinigung.

1. Förderung des Spezialemmlens englischer Marken.
2. Veröffentlichung eines absolut vollständigen und genauen Kataloges der Englischen Marken und Abstempelungen.
3. Die Veröffentlichung eines monatlich erscheinenden Blattes für englische Spezialisten. Dasselbe beschäftigt sich nur mit diesem Zweige der Philatelie und soll solche zuverlässige Mitteilungen und Neuigkeiten bringen, welche von Interesse für Spezialemmler von Grossbritannien sind.
4. Bekanntgabe von Fälschungen englischer Marken und Abstempelungen im Vereins-Blatte (English Specialists' Journal).

Mitglieder haben folgende Vorteile:

5. English Stamp Exchange (s. Seite 101 unter „Vereine“). Statuten werden auf Verlangen versandt.
6. Von dem Schriftführer sind zu billigem Preise Ausweiskarten zu erhalten. Dieselben bescheinigen, dass der Betreffende Mitglied der English Specialists' Association ist und können die Stelle von Referenzen einnehmen.
7. Die Bücher der Bibliothek können an Mitglieder für einen Zeitraum von nicht mehr als 10 Tage geliehen werden.

Beitrag.

Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder, inkl. English Stamp Exchange (Tausch) 1/-. Ausserordentliche Mitglieder zahlen 10/6 jährlich und erhalten hierfür den Katalog und die Zeitung der Vereinigung für ein Jahr.

Die Vereinigung hat schon 37 Mitglieder.

Jeder Spezialist von Grossbritannien sollte beitreten.

Anmeldeformulare sind von dem Schriftführer zu haben.

NOTIZEN.

NOTIZEN.

NOTIZEN.

The English Specialists' Association.

(Vereinigung englischer Spezialsammler.)



Herrn

H. L'Estrange Ewen,
SWANAGE.

Bitte mich als Mitglied obiger Vereinigung anzumelden.

Anbei für Jahresbeitrag pro

ferner für Ausweiskarten.

Meine Referenzen sind :*

.....
.....
.....

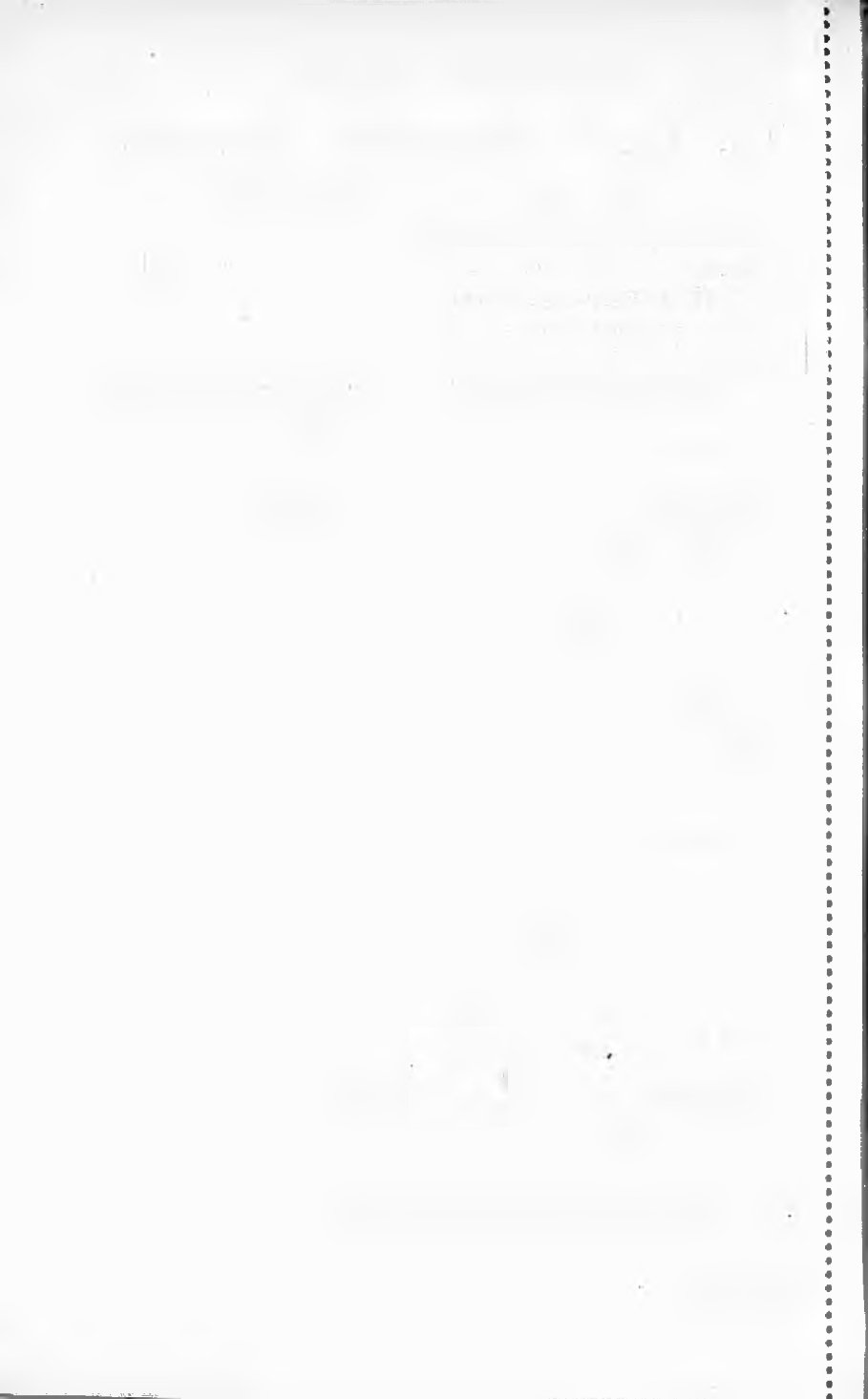
Name :

Adresse :

.....

Datum :

* Solche von Vereinen sind erwünscht.



Bestellzettel.

“English Specialists’ Journal.”

(Zeitschrift für englische Spezialsammler.)

— 50 —

Herrn

H. L'Estrange Ewen,
SWANAGE.

Anbei empfangen Sie

1/6

für Abonnement auf obige Zeitung bis Dezember 1895
(drei Monate),

4/-

für Abonnement pro 1896, welche Sie gefl. an meine Adresse
senden wollen.

Name:

.....
.....

* Falls andre als englische Marken gesandt werden, sind Details anzugeben.

Journal of the

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Bestellzettel für Auswahlendungen.

Herrn *H. L'Estrange Ewen,*
SWANAGE.

*Ich bitte um Auswahlendung englischer Marken,
Abteilung
und verpflichte mich, dieselben innerhalb 10 Tagen per ein-
geschriebenen Brief zu retournieren.*

Name:

Bestellzettel für die 5. Auflage des Kataloges.

Herrn *H. L'Estrange Ewen,*
SWANAGE.

*Bitte mir nach Erscheinen (ungefähr im August 1896,
Preis wie bisher) Exemplar Ihres Kataloges der
Englischen Marken, 5. Auflage, zu senden.*

Anbei:

Name:



Monatsschrift

für

engl. Spezialsammler.

Die erste Nummer eines monatlich erscheinenden Blattes für **engl. Spezialisten** wird am 31. Oktober herausgegeben werden. Abonnementspreis:

für Oktober, November, Dezember 1/6

für das Jahr 1896 3/6

Annoncensätze:

	einmal	dreimal	zwölfmal
eine Seite	40/—	30/—	20/—
¹ / ₄ „	12/6	9/6	6/6
eine Spalte, per Zoll	3/6	3/—	2/—

Herausgeber und Verleger

H. L'ESTRANGE EWEN,
Swanage.

—>>> Probenummern gratis. <<<—

Gesucht

per Kassa

alle Arten

Englischer Marken

gebraucht, ungebraucht, mit Aufdruck
„Specimen“ und mit fremden Abstempelungen
in grossen oder kleinen Quantitäten.

H. L'ESTRANGE EWEN,

Swanage, Dorset.

H. L'ÉSTRANGE EWEN,
Experte,
Spezialist u. Händler
in engl. Marken
SWANAGE, DORSET,
(England).

Kauf, Verkauf und Tausch aller Arten
englischer Marken.

Die fünfte Auflage dieses Kataloges wird
im August 1896 erscheinen.

Bitte frühzeitig zu bestellen.